



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

CHRONIK | 11

Das 62. Neujahrsblatt widmet sich dem Wandel von Zeit und Gesellschaft.

UMZUG | 14

Die Räbeliechtliumzüge fanden heuer bei garstigen Wetterverhältnissen statt.

JUBILÄUM | 15

Die Band Bombay Suicide lud in ihrem Probelokal zum Jubiläumskonzert.



Emil Frey Volketswil

INDUSTRIESTRASSE 33, 8604 VOLKETSWIL
044 908 39 00, www.mein-fachmann.ch

IHRE NR. 1
IN DER REGION FÜR



Mercedes-Benz

Bewilligung für Pumptrack liegt vor

Nach zweieinhalb Jahren Arbeit an einem Pumptrack für Volketswil wird er nun Realität. Die wohl wichtigste Hürde ist genommen: Mit Beschluss vom 14. November 2023 hat der Gemeinderat die Baubewilligung für den Pumptrack verfügt. Damit dürfte der Pumptrack ab Sommer 2024 befahren werden können.

Was 2020 als Traum eines neuen Sport-Treffpunkts in Volketswil begann, wird nun Wirklichkeit. Der Weg zur Baubewilligung war kein leichter. Der Pumptrack-Verein musste in zahlreichen Gesprächen mit der Gemeinde und kantonalen Ämtern die Machbarkeit und die Vereinbarkeit mit kantonalem Recht eruieren. Nach diesen Vorabklärungen konnte der Verein diesen Sommer das Baubewilligungsgesuch einreichen. Damit wurde ein grosser Meilenstein erreicht und das bange Warten begann. Dank sorgfältiger Vorarbeit und der tatkräftigen Un-



Michael De Vita-Läubli (links) überreicht der Präsidentin des Vereins Michelle Halbheer (Mitte) und einem weiteren Vorstandsmitglied symbolisch die Bewilligung. BILD ZVG

terstützung der Ämter ist die Bewilligung nun in Rekordzeit zurück und der Gemeinderat hat sie am 14. November verfügt.

Als für die Parzelle verantwortlicher Ressortvorstand hat Gemeinderat Michael De Vita-Läubli dem Verein die Baubewilligung am Dienstag symbolisch überreicht – dem Pump-

track dürfte somit also nichts mehr im Weg stehen. Entsprechende Detailabklärungen für die Bauphase mit dem Anlagebauer und den diversen anderen Beteiligten sind nun im Gange und es gibt noch einige offene Fragen zu klären und vieles zu planen, bevor der Pumptrack definitiv entsteht. (red.)

STANDORTFÖRDERUNG

Auf Pulsföhlung bei den Firmen

Marcel Muri ist vom Gemeinderat beauftragt worden, die Standortföderung zu entwickeln und umzusetzen. In einem Brief an die einheimischen Unternehmen schreibt er: «Ziel ist es, Volketswil qualitativ aufzuwerten und bekanntzumachen. Das wollen wir erreichen, indem wir Volketswil als Wirtschafts- und Arbeitsstandort attraktiver gestalten, die Lebensqualität für die hier arbeitende und wohnende Bevölkerung verbessern und innovative Projekte unterstützen.» Um sich ein Bild zu machen, wie es den ansässigen Firmen geht und welche Bedürfnisse sie haben, bittet der Standortföderer um Teilnahme an einer Umfrage (<https://research.net/r/standortvolketswil>). Die Auswertung der Resultate werde dann Anfang 2024 allen Mitwirkenden zur Verfügung gestellt.

Muri war kürzlich auch Gast am gemeinsamen Herbstdinner vom Industrieverein und Gewerbeverein Volketswil. Weiteres dazu auf der Seite 16. (red.)

ANZEIGEN

WIR MACHEN AUS ALT EINMALIG
Umbauten und Renovationen sind Aufträge der ganz besonderen Art.

BEREUTER 1677 BAUR BAUK & CER AG

Dä Foifer und s'Weggli

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis.

ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/wallisellen
Tel. +41 43 500 68 68

Dancers
Dancing & Tanzschule
www.dancers.ch
Gewerbehallen - Wallisellen - 044 850 10 33

Tanzkurs Gutschein

Wert: Fr. 25.- pro Person, gültig für alle Einsteigerkurse (keine weiteren Rabatte)

www.dancers.ch

Heller & Partner
Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis

Stephan Heller freut sich auf Ihren Anruf

www.hellerpartner.ch
043 366 05 48

VITA FUTURA AG

21 neue Alterswohnungen entstehen

Im ehemaligen Pflegezentrum von Leben und Wohnen «In der Au» baut die VitaFutura AG 21 neue Alterswohnungen. Wer bereits auf der Warteliste steht, hat bei der Vermietung Vorrang.

Kaum wurde der Neubau eingeweiht, herrscht auf dem Gelände von «Leben und Wohnen in der Au» erneut rege Bautätigkeit. Im Gebäude, in dem zuvor die Pflegeabteilung untergebracht war, entstehen derzeit 21 neue Wohnungen – 20 Zweizimmer- und eine Einzimmerwohnung. «Die Alterswohnungen sind sehr gefragt», sagt Nadine Klein von der Kontaktstelle Leben in Alter der VitaFutura AG. «Es gibt bereits eine lange Warteliste. Diese Personen haben bei der Vermietung Priorität.»

Wer sich bereits für eine Alterswohnung beworben hat, wird Ende November Post bekommen und hat dann zwei Wochen Zeit, um das definitive Interesse und allfällige Wünsche anzumelden. In einem transparenten Prozess werden die Wohnungen vom Team von Leben und Wohnen «In der Au» zugeteilt. Noch vor Weihnachten werden alle informiert, ob sie eine Wohnung bekommen oder nicht. So haben sie noch genügend Zeit, den bestehenden Mietvertrag zu kündigen. Sollten noch Wohnungen frei sein, werden sie ab Januar 2024 öffentlich ausge-



Im ehemaligen Pflegezentrum (links) finden derzeit Umbauarbeiten statt.

BILD ZVG

schrieben. «Da sich die Wohnungen noch im Bau befinden, können sie nicht besichtigt werden», sagt Corine Löffel, Projektleiterin Nachhaltigkeit und Kommunikation. «Es gibt aber Pläne, 3D-Animationen und Materialproben, damit man sich ein Bild machen kann.»

Aus zwei wird eins

Im Rahmen der Bauarbeiten werden jeweils zwei ehemalige Pflegezimmer zu einer Wohnung zusammen-

gefügt. Die 53 bis 63 Quadratmeter grossen Zweizimmerwohnungen verfügen über ein Réduit, ein Bad und eine voll ausgestattete Küche, die Wohnungen im 2. und 3. Stock haben einen Balkon. Die Mietkosten liegen zwischen 1200 und 1900 Franken. Auch Personen, die Ergänzungsleistungen beziehen, sind willkommen.

Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen leben und organisieren sich selbstständig, sie haben

keinen Anspruch auf Dienstleistungen wie Reinigung oder Wäscheservice. Aber sie können viele Angebote der VitaFutura AG wie Restaurant LaVita, Coiffeur oder Physiotherapie nutzen. Bezugsbereit sind die Wohnungen ab April 2024.

Karin Steiner

Interessentinnen und Interessenten finden auf der Webseite www.vitafutura.ch unter «Alterswohnungen» alle nötigen Informationen.

ANZEIGE

Restaurant & Bistro

LaVita

festliches Weihnachtsessen

25. Dezember 2023 am Mittag

Unser Weihnachtsmenü finden Sie unter:
www.restaurant-lavita.ch/weihnachten
 Reservieren Sie unter 043 399 36 36



Grundriss der geplanten Zweizimmerwohnungen.

BILD ZVG

50 JAHRE GEMEINDEBIBLIOTHEK

Ein Ort, wo man sich gerne aufhält

Volketswils Gemeindebibliothek ist in diesen Tagen 50 Jahre alt geworden. An einer kleinen Feier für Freunde und Kunden hielt der Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto Rückblick.

Die Idee einer Gemeindebibliothek wurde schon Mitte der 1960er-Jahre diskutiert. Weil Volketswil dazumal noch eine kleine Landgemeinde war, fehlte jedoch die Vision, um ein solches Vorhaben zu realisieren. Erst im Zuge der rasanten Bevölkerungsentwicklung kam die Idee erneut zur Sprache. «Und mit dem Zänti bot sich eine super Chance», vermerkte Jean-Philippe Pinto in seiner Festrede. Im Januar 1973 sprach die Gemeindeversammlung einen Kredit in der Höhe von 110000 Franken. «Heute würde eine Bibliothek das Vielfache davon kosten», betonte der Gemeindepräsident und erinnerte daran, dass 1973 ein besonderes Jahr gewesen sei, geprägt von der weltweiten Erdölkrise und den damit einhergehenden autofreien Sonntagen. Am 9. November konnte im Obergeschoss des Einkaufszentrums die Bibliothek eröffnet werden. Das Timing sei perfekt gewesen. Weil die Leute wegen der autofreien Sonntage mehr Zeit zum Lesen gehabt hätten. 1973 ging Jean-Philippe Pinto



Karl May, Castro und Tito: Jean-Philippe Pinto erinnerte sich in seinem Grusswort an seinen ersten Lesestoff.

BILD TONI SPITALE

in die erste Klasse im Zentralschulhaus. Eines der ersten Bücher, das er aus der damaligen Schulbibliothek mit nach Hause brachte, war eine Biografie über die Diktatoren Tito und Castro. Seine Eltern hätten verständlicherweise keine Freude an dieser Auswahl gehabt. Später sei er zu einem grossen Karl-May-Fan geworden. Auch bei dieser Literatur hätten seine Eltern anfänglich Vorbehalte gezeigt. Dürfe man dies

überhaupt lesen, fragten sie Pintos Klassenlehrerin. «Es ist ein Glück, dass er überhaupt liest», habe diese geantwortet.

Weitherum geschätzt

Tempi passati. «Die Gesellschaft hat sich verändert und auch die Bibliothek muss mit dem Wandel Schritt halten und ihr Angebot immer wieder dem Zeitgeist anpassen.» Am heutigen, neuen Standort im Ge-

meindehaus habe die Multimedia-Bibliothek «helle Räumlichkeiten» und eine «zentralere sowie einfachere Erreichbarkeit» erhalten, führte Pinto weiter aus. «Es ist ein Ort, wo man sich gerne aufhält.» Abschliessend bedankte er sich beim Team unter der Leitung von Nicole Marquis für sein Engagement zugunsten einer «tollen Bibliothek», die weitherum geschätzt werde.

Toni Spitale

SAMICHLAUSGESELLSCHAFT VOLKETSWIL

Tag der offenen Waldhüüsli-Tür

An diesem Wochenende vom 25. und 26. November, von 11 bis 16 Uhr, zeigt der Volketswiler Samichlaus, wo er während des Winters wohnt.

In einem kleinen Häuschen mitten im Volketswiler Wald, unmittelbar neben der mächtigen Tanne, hat er wieder sein Quartier aufgeschlagen und empfängt zusammen mit seinen Helfern Jung und Alt. Den Erwachsenen wird Glühwein serviert, die Kleinen bekommen Punsch. Wer Hunger hat, kann sich gegen ein paar Franken am Würstlistand verpflegen. Die Schmutzli hüten und füttern die Esel, hacken Holz, erzählen Geschichten, schöpfen Getränke und führen die Kinder in die warme Chlausstube. Der Samichlaus hat im-



Chlaus und Schmutzli freuen sich wieder auf zahlreiche Besuche im Wald.

BILD ZVG

mer feine Sachen für tolle Gedichte, Versli und Liedli parat. Freiwillige Spenden sind willkommen. (e.)

Infos: vom Badi-Waldacher-Parkplatz aus folgt man den Wegweisern in den Samichlaus-Wald. Auch später noch freut sich der Samichlaus über Kinder-

post in seinem Hüüsli-Briefkasten. Antworten kann er aber nur, wenn Name und Adresse angegeben sind. Familien- oder andere Besuche sind vom 1. bis zum 8. Dezember möglich. Noch Fragen? 043 399 57 40 (ab 20.11.). www.samichlaus-volketswil.ch, samichlaus.volketswil@chlaus.ch. Ein Blick auf die Website lohnt sich.

ANZEIGE

«Coole Brillen»
sind von uns



www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
www.tauchmasken.ch

OPTIK
schorno

044 946 00 65  zänti
volketswil



GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Totalrevision Polizeiverordnung

Die aktuell gültige Polizeiverordnung wurde am 22. Juni 2012 durch die Gemeindeversammlung genehmigt und ist seit dem 1. August 2012 in Kraft. Seit der Totalrevision im Jahr 2012 gab es beim massgebenden übergeordneten Recht, wie beispielsweise dem Gemeindegesetz, verschiedene Änderungen. Zudem beinhaltet die aktuelle Polizeiverordnung keine sogenannte Delegationsnormen, die dem Gemeinderat ermöglichen, in einem Reglement ergänzende Bestimmungen zu erlassen (beispielsweise Benutzung des öffentlichen Grundes, Baulärm und Anzeigen/Inschriften/Plakaten). Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in den ressortbezogenen Zielen 2023–2026 festgelegt, dass die Polizeiverordnung revidiert werden soll.

Die überarbeitete Polizeiverordnung zeigt sich schlanker sowie übersichtlicher und die Anzahl der Artikel wurde von 36 auf 26 reduziert. Ausserdem werden die Bewilligungsinstanzen nicht mehr genannt, damit der Gemeinderat die Zuständigkeiten (Gemeinderat, Ressortvorstand oder Verwaltung) in einem Erlass festlegen kann. Dadurch können Entscheidungen im Rahmen des gemeindeinternen Rechtsmittelverfahrens (Neubeurteilung) zukünftig durch den Gemeinderat überprüft werden.

Die totalrevidierte Polizeiverordnung der Politischen Gemeinde Volketswil wird zuhänden der Gemeindeversammlung vom 12. April 2024 verabschiedet.

Ersatzbeschaffung

Geschwindigkeitsmessgerät

Seit 1994 setzt die Gemeindepolizei ein Geschwindigkeitsmessgerät (GK-Gerät) insbesondere in der Nähe von Schulhäusern und im Bereich von Schulwegen ein, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Im Mai 2021 hat die Gemeindepolizei aus diversen Gründen ihre GK-Messungen eingestellt und bereits begonnen, eine budgetierte Ersatzbeschaffung zu evaluieren. Als einziges Modell erfüllt der CES Mobile Container der Firma CES, Wallisellen, die gestellten Anforderungen (ist bereits bei den umliegenden Stadtpolizeien und bei der Kantonspolizei im Einsatz). Somit hat der Gemeinderat die Ersatzbeschaffung dieses GK-Geräts gemäss Spezialofferte zum Aufpreis von 45'000.00 Franken, für Total 82'479.60 Franken, bewilligt. Die Einzelteile des bisherigen GK-Geräts (Messkopf, Blitz, zwei Stative, Batterien und Kabel) konnten problemlos im neutralen Dienstwagen Toyota Corolla Kombi transportiert werden. Das



Volketswils Feuerwehrmänner und -frauen erhalten rückwirkend mehr Sold. BILD ZVG

neue GK-Gerät jedoch erfordert ein passendes Transportfahrzeug mit grossem Kofferraum, Einbauten zur Ladungssicherung sowie eine Laderampe, um das Gerät gemäss Suva-Vorschriften sicher ein- und auszuladen. Demzufolge hat der Gemeinderat die Beschaffung eines Ford Tourneo Grand Connect der Garage Zell GmbH, Hegnau, für 36'790.00 Franken als neues Transportfahrzeug bewilligt. Der Auftrag für den Ausbau erhält die Firma TopSyst Ost AG, Amriswil, für 10'770.00 Franken.

Anpassung Soldansätze

Angehörige der Feuerwehr (AdF) erhalten für ihre geleistete Einsätze einen Einsatzsold und für die Teilnahme an Übungen einen Übungssold. Zusätzlich wird dem Feuerwehrkader eine jährliche Pauschalentschädigung ausgerichtet. Der Einsatzsold von 45.00 Franken pro AdF und Stunde blieb in den vergangenen 34 Jahren unverändert. Ebenfalls sind die gestaffelte Besoldungsansätze für die Teilnahme an Übungen in den letzten 30 Jahren gleichgeblieben. Aufgrund des Aufwands beantragte das Feuerwehrkommando beim Sicherheitsvorstand, einerseits die Soldansätze und andererseits die Pauschalentschädigung des Chefs Ausbildung in den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Die Höhe des Einsatzsoldes ist ein wichtiger Faktor, um neue Mitglieder anzuwerben und dient für bestehende Angehörige als Anreiz, Einsätze nachzukommen. Somit hat der Gemeinderat folgendes beschlossen:

- Ab 1. Januar 2024 Festsetzung Einsatzsold Feuerwehr auf 60.00 Franken pro Stunde und Person
- Rückwirkend auf 1. Januar 2023 Abschaffung Staffellung Übungssold und Festsetzung Stundenansatz auf 40.00 Franken
- Rückwirkend auf 1. Januar 2023 Pauschalentschädigung Chef Ausbildung 4000.00 Franken inklusive Teuerung von 3,5 Prozent

- Rückwirkend auf 1. Januar 2023 Anpassung der restlichen Pauschalentschädigungen unter Berücksichtigung der Teuerung von 3,5 Prozent (Kommandant, Kommandant stellvertretender, Zugchef, Offizier, Unteroffizier, Verantwortlicher Maschinentraining)

Kantonales Integrationsprogramm 2024–2027

Die niedrige Erwerbsquote bei vorläufig aufgenommenen Personen (Status F) und anerkannten Flüchtlingen (Status B) verursachte für die Kantone und Gemeinden hohe Kosten. Um für sie einen raschen und erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten, hat der Bund eine höhere Beteiligung für die Integrationsförderung gefordert. Die Gemeinden sind mittels einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton verpflichtet, die Erreichung der Ziele der Integrationsagenda anzustreben. Für die Periode 2024–2027 muss diese Leistungsvereinbarung erneuert werden. Im Wesentlichen entspricht sie der aktuell gültigen, mit der Ausnahme, dass neu Personen mit Schutzstatus S in die Vereinbarung aufgenommen wurden. Der Gemeinderat genehmigt die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich, Direktion der Justiz und des Innern, Fachstelle Integration (FI), zur Umsetzung der Integrationsagenda 2024–2027 und nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeinde die Kosten für die Integrationsfördermassnahmen im laufenden Jahr jeweils vorfinanzieren muss. Die Rückfinanzierung durch den Kanton erfolgt erst im Verlauf des Folgejahres.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligung:

- KIMI Krippen AG, Hagenholzstrasse 83, Zürich; für die Umnutzung der Erdgeschosswohnung zur Kinderkrippe, an der Feldhofstrasse 31, Hegnau.
- Pumptrack-Verein Volketswil, Volkets-

wil; für den Neubau der Pumptrack-Anlage, an der Usterstrasse, Zimikon.

Gemeinsames Försterbüro

Nach einer vertieften Abklärung hat der Gemeinderat im Juli 2023 vorentscheidungsweise beschlossen, per 1. April 2024 das Försterbüro vom aktuellen Standort an der Hegnauerstrasse (Werkhof) in Volketswil zum bestehenden Werkhof in Illnau-Effretikon zu verlegen. Der entsprechende Mietvertrag liegt nun vor und beinhaltet die Nutzung eines Arbeitsplatzes sowie Parkplatzes sowie die Mitbenutzung der Nebenräume mit Standort an der Grendelbachstrasse 41 in Effretikon. Der Mietzins beträgt pauschal brutto 6000.00 Franken jährlich. Der Gemeinderat hat dem Mietvertrag vom 27. Oktober 2023 zwischen der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Volketswil betreffend Försterbüroanteil per 1. April 2024 zugestimmt.

Neubewertung Liegenschaften

Grundstücke, Grundeigentumsanteile und Gebäude des Finanzvermögens werden in einer Legislaturperiode mindestens einmal neu bewertet, weil die Bewertungsbestimmungen keine laufende Anpassung der Bilanzwerte an die aktuellen wirtschaftlichen Verhältnisse vorsehen. Dabei sind wertbeeinflussende Faktoren (Erschliessungsgrad, Rechte, Lasten) zu berücksichtigen und auszuweisen. Der Gemeinderat hat die per 1. Januar 2023 durchgeführte systematische Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen genehmigt. Die Neubewertung erfolgte durch die Firma springermarkt.ch AG, Uster, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen nach den Vorgaben des Kantons Zürich. Gemäss Bewertungsergebnis resultiert ein Bewertungsgewinn von 1'691'180.40 Franken, was vor allem auf die Anpassung der Landwerte zurückzuführen ist.

Personelles

Raza Ljatifi, heutige Mitarbeiterin Steueramt (60 Prozent), wird per 1. Dezember 2023 zur stv. Bereichsleiterin Steuern beziehungsweise stellvertretende Steuersekretärin, neu mit Arbeitspensum 80 Prozent, befördert.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen Raza Ljatifi für die neue Aufgabe alles Gute.

Per 1. Januar 2024 wird Elda Asani, heutige Mitarbeiterin Hochbau (100 Prozent), zur Sachbearbeiterin m. b. A. (mit besonderen Aufgaben), befördert. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen Elda Asani für die neue Aufgabe alles Gute.

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Anschliessend an die Gottesdienste findet der Chilekafi statt.

FREITAG, 24. NOVEMBER

19 Uhr, in der Kirche
Probe Ad hoc Chor offenes Singen
Leitung Diana Pál

SONNTAG, 26. NOVEMBER

10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfarrteam und
Melanie Homberger, Vikarin
Daniel Bosshard, Orgel
Julia Küsswetter, Sopran
Anja Muth, Mezzosopran
Charles Gounod: «Requiem»

MONTAG, 27. NOVEMBER

20 Uhr, in der Kirche
Kirchgemeindeversammlung
Sie sind herzlich eingeladen.

DIENSTAG, 28. NOVEMBER

9 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus
Frauezmorge
Thema: Können Klänge heilen?
Referentin: Betty Legler,
Musikerin und Musiktherapeutin
10.15 Uhr, in der Au
Stubete
Pfarrer Tobias Günter
18 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
Kranzen und mehr ...
Pfarrerinnen Sabine Mäurer und Team

FREITAG, 1. DEZEMBER

18 Uhr, in der Kirche
Atempause im Advent
Innehalten, hören, da sein
Pfarrerinnen Sabine Mäurer und
Seelsorger Zeno Cavigelli
19 Uhr, in der Kirche
Probe Ad hoc Chor offenes Singen
Leitung Diana Pál

SONNTAG, 3. DEZEMBER

10 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent
Pfarrerinnen Sabine Mäurer
Daniel Bosshard, Orgel
Mitwirkung: Gospels and more
Leitung Philip Hirsiger

17 Uhr, in der Kirche
Volketswiler Abendmusik, Orgelabend
Musik zu Advent und Weihnachten
Benjamin Graf, Orgel

MONTAG, 4. DEZEMBER

14 Uhr, im Saal des Parkhotels
Wallberg
Nachmittags-Treff für Ältere
Adventliches Beisammensein

DIENSTAG, 5. DEZEMBER

10.15 Uhr, in der Au
Au-Andacht
Pfarrerinnen Sabine Mäurer

MITTWOCH, 6. DEZEMBER

14 Uhr, Sigristenhaus
Erzählcafé
Thema: Wie die Zeit vergeht ...
Leitung Franziska Froelich

DONNERSTAG, 7. DEZEMBER

10 Uhr, Kirche
Chile für Chliini
Pfarrer Roland Portmann und Team
14 Uhr, Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe
Irmgard Rothacher

FREITAG, 8. DEZEMBER

12 Uhr, Kirchgemeindehaus
Domino-Essen
18 Uhr, in der Kirche
Atempause im Advent
Innehalten, hören, da sein
Pfarrerinnen Sabine Mäurer und
Seelsorger Zeno Cavigelli

Amtswochen:

28. November bis 1. Dezember 2023
Pfarrer Tobias Günter
5. bis 8. Dezember 2023
Pfarrerinnen Sabine Mäurer

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

SAMSTAG, 25. NOVEMBER

18.15 Uhr
Eucharistiefeier mit J.J. Jakus

SONNTAG, 26. NOVEMBER

10.45 Uhr
**Eucharistiefeier mit J.J. Jakus
unter Mitwirkung des Kirchenchores**
18 Uhr
Italienische Messfeier

DIENSTAG, 28. NOVEMBER

18 Uhr
Eucharistiefeier mit Marcel Frossard

MITTWOCH, 29. NOVEMBER

13.15 Uhr für die 1. bis 2. Klassen
15.30 Uhr für die 3. bis 6. Klassen
**Weihnachtsbasteln der Untiplausch-
gruppe für angemeldete Kinder**
19 Uhr, im Atlantis
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena Joost

DONNERSTAG, 30. NOVEMBER

9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Tarzisius Pfiffner**
18.30 Uhr, im Pfarreisaal
**Halbjahresversammlung
der Frauengruppe**

SAMSTAG, 2. DEZEMBER

18.15 Uhr
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Zeno Cavigelli**

SONNTAG, 3. DEZEMBER – 1. ADVENT

10.45 Uhr
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Zeno Cavigelli**
18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 4. DEZEMBER

14 Uhr, im Wallberg
**Ökum. Nachmittags-Treff für Ältere
Adventsfeier – Einstimmung in die
Weihnachtszeit mit der Flötengruppe
Greifensee**

DIENSTAG, 5. DEZEMBER

18 Uhr
Eucharistiefeier fällt aus!
19 Uhr, in Uster
Kirchgemeindeversammlung

TODESFÄLLE

Am 4. November 2023 ist in Zürich ZH verstorben:

Margrit Anna Elisabeth Raberger-Broger
geboren am 25. August 1941, von Appenzell AI, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Grindelstrasse 9. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 8. November 2023 ist in Volketswil ZH verstorben:

Alice Allemann-Schaffner
geboren am 21. Dezember 1937, von Volketswil ZH, Farnern BE, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, Riethof 6. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 8. November 2023 ist in Uster ZH verstorben:

Rudolf Hans Hadorn
geboren am 18. März 1946, von Volketswil ZH, Forst-Längenbühl BE, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Im Chapf 6. Die Beisetzung und Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 8. November 2023 ist in Volketswil ZH verstorben:

Georg Senti
geboren am 3. Mai 1951, von Zürich ZH, Hergiswil NW, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Gupfenstrasse 3. Die Beisetzung und Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 9. November 2023 ist in Volketswil ZH verstorben:

Hans Rudolf Arthur Schiess
geboren am 18. Februar 1947, von Herisau AR, ledig, wohnhaft gewesen in Volketswil, Ackerstrasse 81 b. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

MITTWOCH, 6. DEZEMBER

6.30 Uhr
**Familienrorate mit anschliessendem
Frühstück**
19 Uhr, im Atlantis
Roundabout Youth (für Mädchen ab 12)
mit Tanzcoach Serena Joost

DONNERSTAG, 7. DEZEMBER

9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Tarzisius Pfiffner**

FREITAG, 8. DEZEMBER

18 Uhr, im Raum 2
Bibelgesprächsrunde mit Zeno Cavigelli

Am 9. November 2023 ist in Zürich ZH verstorben:

Denise Marie Hélène Willen-Altoé
geboren am 29. Mai 1935, von Adelsboden BE, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Ifangstrasse 14. Die Beisetzung findet am Dienstag, 28. November 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Neuwies Volketswil und die anschliessende Abdankung um 14.30 Uhr in der ref. Kirche Volketswil statt.

Am 10. November 2023 ist in Uster ZH verstorben:

Erwin Adolf Alois Meixner
geboren am 10. September 1938, von Deutschland, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Sunnebüelstrasse 80. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Am 13. November 2023 ist in Zürich ZH verstorben:

Enis Shaqiri
geboren am 30. April 1994, von Dietlikon ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Ifangstrasse 21. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 16. November 2023 ist in Uster ZH verstorben:

Hans Peter Geissler
geboren am 28. April 1945, von Volketswil ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Zelgliweg 3. Es findet eine private Beisetzung statt.

Am 19. November 2023 ist in Uster ZH verstorben:

Othmar Stebler
geboren am 23. Juni 1950, von Nunningen SO, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Dammbodenstrasse 9 a. Die Beisetzung und Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Handlettering-Workshop für Anfänger

Handlettering ist das Arrangieren von schön gezeichneten und gestalteten Buchstaben, Wörtern und Sätzen, sei es für Zitate, Beschriftungen, auf Tafeln, Plakaten etc.

Sa, 16.12.2023

9.30 bis 15.30 Uhr

Kurskosten CHF 120.00

zzgl. Material CHF 25.00

Entspannung durch YOGA NIDRA

Nach einigen sanften Asanas (Körperstellungen) liegst du bequem in Rückenlage. Körper, Gefühle und Gedanken kommen zur Ruhe, während du deine Achtsamkeit auf die begleitenden Worte der Kursleitung lenkst, die dich in einen Zustand der Tiefenentspannung führen. Nach dem Yoga Nidra fühlst du dich wohligh entspannt, friedvoll und erholt.

Mi, 10.1. bis 17.4.2024 (13x)

18.30 bis 19.30 Uhr

Kurskosten CHF 325.00

Do, 18.1. bis 18.4.2024 (11x)

12.15 bis 13.00 Uhr

Kurskosten CHF 209.00

STRONG NATION®

Intervalltraining

Strong Nation® ist ein hochintensives Kardio- und Muskeltraining, das den ganzen Körper herausfordert. Ein Training, das fordert, aber auch Spass macht!

Mo, 8.1. bis 15.4.2024 (12x)

19.00 bis 20.00 Uhr

Kurskosten CHF 264.00

Linedance

Bist du ein/e Linedancer/in mit Erfahrung und suchst du Anschluss in einer Gruppe? Dann sind diese Kurse das Richtige für dich! Linedance macht Spass und ist gut für deine geistige und körperliche Fitness!

Fortgeschrittene

Mo, 8.1. bis 8.7.2024 (21x)

18.30 bis 20.00 Uhr

Beginner Plus

Mi, 10.1. bis 10.7.2024 (21x)

16.45 bis 18.15 Uhr

Kurskosten CHF 567.00 pro Kurs

Feldenkrais

Bewusstheit durch Bewegung

In einfachen, verbal angeleiteten Gruppenlektionen kannst du deine Bewegungen erkunden und neue Varianten ausprobieren. Du erlangst ein neues körperliches Wohlbefinden und eine neue Lebensqualität.

Di, 9.1. bis 16.4.2024 (12x)

14.00 bis 15.00 Uhr

Kurskosten CHF 300.00

M.A.X.® & Core or

M.A.X.® & More

Dieses effektive Ganzkörpertraining macht Spass und bringt dich ins Schwitzen. Der Übungsablauf ist einfach, motivierende Musik unterstützt dich dabei. Mit einem Stretching lassen wir die Lektion ausklingen.

M.A.X.® & More

Di, 9.1. bis 16.4.2024 (13x)

18.00 bis 18.40 Uhr

Kurskosten CHF 260.00

M.A.X.® & Core

Do, 11.1. bis 18.4.2024 (13x)

8.45 bis 9.45 Uhr

Kurskosten CHF 286.00

Yoga mit Sibylle

Kraft kombiniert mit Entspannung führt zu einem gesunden Körper und zu einem ausgeglichenen, ruhigen Geist. Voraussetzungen: gute körperliche Verfassung, Yogakenntnisse sind von Vorteil.

Di, 9.1. bis 16.4.2024 (11x)

8.15 bis 9.15 Uhr

Kurskosten CHF 275.00

DANCE mit Stephanie

Der Tanz bietet eine Fülle von Erlebnis pur. Nur mit dem Körper, der Musik und dem Tanzboden, mehr braucht es für dieses Glück nicht. In dieser Stunde finden wir sowohl klassische, stabilisierende Elemente mit der Beinarbeit, Körperhaltung und Drehungen wie auch viele lateinamerikanische Elemente. Diese Stunde ist speziell für ältere Menschen aufgebaut.

Mi, 10.1. bis 27.3.2024 (10x)

9.15 bis 10.15 Uhr

Kurskosten CHF 250.00

Fit in den Tag

Frühsport ist unglaublich effizient! Der Stoffwechsel läuft auf Hochtouren, Kreislauf und Durchblutung werden angekurbelt, das Gehirn wird leistungsfähiger, du bist bereits früh am Morgen gut gelaunt und hast abends erst noch mehr Zeit für Hobbys, Familie und Freunde.

Mi, 10.1. bis 17.4.2024 (13x)

7.50 bis 8.50 Uhr

Kurskosten CHF 286.00

Zumba® Kids

Schnapp dir deine Freunde! Hier könnt ihr ausgelassen tanzen. Zumba® Kids ist die Tanz- und Fitnessparty, bei der wir mit Freunden bei voller Lautstärke abrocken und nach unserer eigenen Pfeife tanzen!

Mi, 10.1. bis 17.4.2024 (11x)

17.00 bis 17.50 Uhr

Kurskosten CHF 165.00

Zumba® Fitness

Mach dich fit! Zumba ist einfach, effektiv und macht grossen Spass! Let's Zumba and have fun!

Mi, 10.1. bis 17.4.2024 (9x)

20.05 bis 21.05 Uhr

Kurskosten CHF 198.00

ChiBall gibt neue Energie

ChiBall vereint die fünf wohltuenden Disziplinen Qi Gong/Tai Chi, Dance, Yoga, Pilates und Feldenkrais. Mit diesen Big Five sowie dem Aromaball kommen Ihre Energien wieder in Fluss.

Mo, 8.1. bis 25.3.2024 (10x)

19.00 bis 20.00 Uhr

Kurskosten CHF 250.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

FOTOKURS

Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt Zürich fotografieren

Die Abende in der Adventszeit sind in der Innenstadt von Zürich etwas ganz Besonderes. Die Weihnachtsbeleuchtung lässt alles im anderen Licht erscheinen. Der Weihnachtsmarkt, die Bahnhofstrasse, die Altstadt, Urania, die Storchbrücke oder Zirkus Conelli, alles versuchen die Teilnehmenden an diesem Kurs festzuhalten. fotokurse.ch Peter Schärer lädt Interessierte dazu ein, mit der Kamera auf Entdeckungsreise zu gehen.

Der Kurs «Nachtfotografie» findet am Samstag, 2. Dezember, von 17.30 bis zirka 21 Uhr statt. Die Kurskosten betragen 160 Franken. Die Teilnehmenden sollten die wichtigsten Funktionen an ihrer Kamera ken-

nen. Themen:- Wie belichte ich bei Nachtaufnahmen? Arbeiten mit langen Verschlusszeiten, mit oder ohne Stativ, verschiedene Verschlusszeiten, Licht in Bewegung, Lichtspuren,

Spiegelungen, Bewegungsunschärfe usw. (pd.)

Weitere Informationen und Anmeldungen: info@fotokurse.ch, Telefon 076 390 55 11, www.fotokurse.ch.



Nachts die Lichter in der Stadt zu fotografieren, will gelernt sein.

BILD ZVG



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauerstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9000 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

FC VOLKETSUIL

Zum Abschluss der Meisterschaftsrunde ein leistungsgerechtes Unentschieden

Bei winterlichen Wetterverhältnissen trennten sich der FCV1 und FC Brüttsellen/Dietlikon in der letzten und somit elften Meisterschaftsrunde der dritten Liga mit einem für beide Seiten annehmbaren Ergebnis von 1:1 (1:1) mit leichten Vorteilen der Volketswiler. Besonders in der zweiten Spielhälfte hatte der FCV leichte Vorteile, konnte jedoch einige erfolgversprechende Angriffsaktionen gegen eine gut gestaffelte Abwehr der Gäste nicht in Zählbares umsetzen.

An und für sich ist der gesamte Spielverlauf relativ einfach zu beschreiben. In diesem Treffen zweier Titelanwärter zum Aufstieg in die zweite Liga spielte sich das Geschehen auf dem Kunstrasen praktisch mehrheitlich nur von Strafraum zu Strafraum ab. Laufbereitschaft, harte Zweikämpfe und viel Leidenschaft waren die herausstechenden Eigenschaften beider Teams. Die Defensive beider Mannschaften mit

perfekter Abstimmung waren die Garanten für dieses letztendlich doch gerechte Unentschieden. Höhepunkte des Spieles fanden innert zwei Minuten statt. Ein Freistoss aus dem Halbfeld durch Michael Kletschke führte in der 14. Minute durch ein Eigentor per Kopfball durch Brüttsellens Luca Lo Martire zum 1:0. Die Führung der Volketswiler war allerdings nur von kurzer Dauer. Bereits eine Minute später konnten die Gäste nach schwerem Abwehrfehler des Heimteams durch ihren Topscorer Antonio Kaba Mangre zum 1:1 ausgleichen.

Bis Spielende gab es danach praktisch keine nennenswerte Torchancen mehr auf beiden Seiten. Beide Goalies, Thierry Ursprung sowie Yannick Hirzel, wurden nicht einmal ernsthaft geprüft. Schiri Zoran Matejic musste insgesamt vier gelbe Karten an Brüttsellen/Dietlikon, eine gelbe sowie eine gelb-rote Karte an Volketswil verteilen. *Angelos Karios*

VERNISSAGE

Kunst mit Geschichte – zwei Künstlerinnen stellen im Gemeinschaftszentrum aus

Es ist die erste Ausstellung für Sylvia Moser-Käppeler. Die 1932 geborene Künstlerin hat viele Gemälde erschaffen, wollte ihr Werk aber nie ausstellen. Ihre Familie möchte ihre künstlerische Arbeit nun würdigen und hat für sie als Überraschung diese Ausstellung organisiert. Es werden in erster Linie Aquarelle aus ihren aktiven Jahren zwischen 1996 und 2005 gezeigt. Maja Graf unterstützt diese Ausstellung mit ihrem grossen künstlerischen Wissen, gleichzeitig werden ihre Bilder auch ausgestellt.

Maja Grafs Werke entstehen aus dem, was ihr zufällt; sei es ein Material, ein Gedanke oder ein Gefühl, das sie inspiriert. Sie arbeitet mehrheitlich mit den sogenannten Wegwerfmaterialien und ist von vielen Werkstoffen fasziniert, nicht zuletzt vom «Abfall mit Kunstpotenzial». Aktuell ist es vor allem gebrauchter Plastik, den sie von Hand mit Zierstichen zusammennäht. In ihren

Arbeiten befasst sich Maja Graf mit der Figur, mit Objekten sowie floralen und auch politischen Themen. Indem die Künstlerin den Zivilisationsmüll veredelt und in einen anderen Kontext stellt, zeigt sie unseren Umgang mit wertvollen Rohstoffen auf. Wichtig ist ihr dabei stets eine stimmige Ästhetik – quasi als Diskrepanz vom Weggeworfenen zu etwas Wertvollem. In der Malerei arbeitet sie mit gebrauchten Materialien als Bildträger, verwendet Pigmente mit Kasein oder Baumaterialien wie Beton und Teer und kombiniert sie mit Drahtgebilden.

Die Ausstellung der beiden Künstlerinnen beginnt am 1. Dezember und dauert bis am 12. Januar 2024. Die Vernissage findet am Freitag, 1. Dezember 2023, um 17 Uhr statt. Sofern es der gesundheitliche Zustand von Silvia Moser-Käppeler zulässt, werden beide Künstlerinnen persönlich im GZ in der Au anwesend sein. *Kulturkoordination Volketswil*

ANZEIGE



ACTIV FITNESS

Was ist deine Challenge?

Kraft · Ausdauer · Group Fitness · Wellness · Kinderparadies

Studio Volketswil, Im Zentrum 18, 8604 Volketswil, 044 521 19 33

**reformierte
Kirche Volketswil****Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde
Volketswil****Montag, 27. November 2023, 20.00 Uhr,
in der Kirche, Chilegass 8a, 8604 Volketswil**

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil werden herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung eingeladen. Wir möchten darauf hinweisen, dass auch Nichtstimmberichtigte, die Interesse an unserem Gemeindeleben haben, zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen sind.

Geschäfte:

1. Genehmigung Budget 2024 und Festsetzung des Steuerfusses für 2024 auf 9 Prozent
2. Allfällige Anfragen gemäss Paragraf 17 des Gemeindegesetzes (allfällige Anfragen müssen bis spätestens 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich an die Kirchenpflege gestellt werden)
3. Informationen aus der Kirchenpflege

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Die Akten liegen vom Freitag, 27. Oktober, bis am Freitag, 24. November 2023, auf dem Kirchensekretariat, Zentralstrasse 1, zur Einsicht auf. Die Akten sind auch auf der Website www.ref-volketswil.ch sowie im ref.lokal publiziert.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil**Sprechstunde des
Gemeindepräsidenten**

Am **Mittwoch, 29. November 2023**, steht Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto den Einwohnenden von Volketswil im Rahmen seiner Sprechstunde von 15.30 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales (3. OG), zur Verfügung. Interessenten sind gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung, Telefonnummer 044 910 20 30, bis spätestens Dienstag, 28. November 2023, 11.30 Uhr, anzumelden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch**VOLKETSWIL**
DAS SIND WIR**Wir kaufen alle Autos
zum höchsten Preis!****Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.**Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com**Kirchgemeinde Uster**
Greifensee Uster Volketswil**EINLADUNG
zur
122. Kirchgemeindeversammlung****Dienstag, 5. Dezember 2023, 19.00 Uhr
Im Pfarrsaal, Neuwiesenstrasse 17, 8610 Uster****TRAKTANDEN**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
3. Mitteilungen des Präsidenten
4. Erneuerungswahl Pfarreibeauftragte Pfarrei Johannes XXIII, Greifensee, für die Amtsdauer 2024–2030
 - 4.1 Wahl von Hella Sodies als Seelsorgerin mit der Aufgabe als Pfarreibeauftragte in solidum für die Pfarrei Johannes XXIII, Greifensee-Nänikon-Werrikon
 - 4.2 Wahl von Gregor Sodies als Seelsorger mit der Aufgabe als Pfarreibeauftragter in solidum für die Pfarrei Johannes XXIII, Greifensee-Nänikon-Werrikon
5. Budget und Steuerfuss 2024
 - 5.1 Budget 2024
 - 5.2 Festsetzung Steuerfuss 2024
6. Informationen aus dem Ressort Liegenschaften
 - 6.1 Stand Photovoltaikanlage Pfarrei/Kirchgemeindehaus Uster
 - 6.2 Stand Limi-Sanierung Greifensee
7. Anfragen gem. Artikel 3 der Kirchgemeindeordnung
8. Mitteilungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Katholischen Kirchgemeinde Uster sind eingeladen, an dieser ordentlichen Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Die Akten zum Traktandum 5.1 können nach telefonischer Vereinbarung ab 21. November 2023 im Sekretariat der Kirchgemeinde, Neuwiesenstrasse 17a, 8610 Uster, eingesehen werden.

**Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle
Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer
herzlich zum Apéro eingeladen.**

Uster, 26. September 2023

Katholische Kirchenpflege UsterDer Präsident: Die Aktuarin:
Albin Mitsche Gabi Blum**ADVENTSFENSTER 2023****Weihnachtsstimmung in Volketswil**

Dieses Jahr organisiert die reformierte Kirchgemeinde die Adventsfenster im Dorf. So leuchtet ab dem Freitag, 1. Dezember, täglich ein neues Fenster von 17.30 bis 22 Uhr auf; ab und zu findet jeweils um 17 Uhr ein Apéro oder eine Überraschung statt und es werden sogar Geschichten erzählt. Die Daten und Orte entnehmen Sie dem Flyer oder

auf der Webseite der reformierten Kirche: www.ref-volketswil.ch/angebote/kinder_familie/adventsfenster_2023. Zu einem Adventsfenster-Rundgang im Advent laden Sie herzlich ein: Pfarrer Roland Portmann und Team. (e.)

Weitere Informationen:
www.ref-volketswil.ch

KANTON ZÜRICH Volketswil
Wahltag: 19.11.2023 **Protokoll des Wahlbüros**

**Erneuerungswahl der zürcherischen Mitglieder des Ständerates für die
Amtsdauer 2023–2027, 2. Wahlgang**

Stimmberechtigte	11'579 = 100 %	
eingegangene Stimmrechtsausweise	3'773	
eingegangene Wahlzettel	3'743 = 32.33 %	Stimmbeteiligung
abzüglich: -leere Wahlzettel	10	
-ungültige Wahlzettel	0	10
gültige Wahlzettel	3'733	
massgebendes Stimmentotal	3'733	
Stimmen haben erhalten		
1 Moser Tiana Angelina, GLP	1'640	
2 Ravindran Jonathan, parteilos	18	
3 Rutz Gregor, SVP	1'985	
4 Schmidt Bernhard, parteilos	26	
5 Varnholt Arthur, Bierpartei	20	
6 Vetsch Peter, parteilos	42	
999 Vereinzelte	2	
+ Leere Zeilen	0	
+ Ungültige Stimmen	0	
Total:	3'733	

**Auflage Bauprojekte vom 24. November –
14. Dezember 2023**

Blattenstrasse 30, Gutenswil

Bauherrschaft: Annette und Stefan Bosshard, Blattenstrasse 30,
8605 Gutenswil

Projektverfasser: PARC'S Gartengestaltung GmbH,
Buechstrasse 38, 8645 Jona

Projekt: Bio-Pool mit Holzdeck und Umgebungsgestaltung,
bei Vers.-Nr. 3162, freistehende Luft-/Wasser-WP als Poolheizung,
Kat.-Nr. 7856, Wohnzone zweigeschossig (W2/45)

Grossenacherstrasse 20, Gutenswil

Bauherrschaft: Rocco Di Tomaso, Grossenacherstrasse 20,
8605 Gutenswil

Projekt: Ersatz bestehende Hecke durch Eibenhecke,
bei Vers.-Nr. 2548, Kat.-Nr. 6393, Wohnzone zweigeschossig
(W2/45)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und
können während den Schalteröffnungszeiten oder nach
telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung
Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in
mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten
Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich
bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das
Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht
verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die
Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigegebühr
erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

www.volketswilernachrichten.ch

Schulgemeinde Volketswil

Schule Volketswil 

Schulgemeindeversammlung

Die Schulpflege lädt die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil
zur Schulgemeindeversammlung von **Freitag, 8. Dezember 2023,
19.30 Uhr**, im Anschluss an die Gemeindeversammlung der politi-
schen Gemeinde, in das **Kultur- und Sportzentrum Gries** ein.

Traktanden

**1. Genehmigung Budget 2024 der Schulgemeinde
und Festsetzung des Steuerfusses**

Die Akten zur Schulgemeindeversammlung liegen von **Montag,
13. November 2023, bis Freitag, 8. Dezember 2023, in der Schul-
verwaltung, Zentralstrasse 21**, auf und sind auf der Website
www.schule-volketswil.ch aufgeschaltet. Bezüglich Stimmberech-
tigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Das
Stimmregister kann in der Gemeindeverwaltung während dieser Zeit
eingesehen werden.

Die Publikation des Beleuchtenden Berichts und Anträge der Schul-
pflege erfolgte am Freitag, 10. November 2023, in den «Volketswiler
Nachrichten».

Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind spätes-
tens zehn Arbeitstage vor der Versammlung der Schulpflege schrift-
lich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

SCHULPFLEGE VOLKETSWIL

ÖKUMENE

Heiligabend in Gemeinschaft feiern

Am Sonntag, 24. Dezember findet
von 18.30 bis 21 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus eine offene
ökuemische Weihnachtsfeier statt.
Alle, die Heiligabend gerne mit an-
deren Menschen zusammen besinn-
lich, festlich und gesellig zugleich
feiern möchten, sind herzlich will-
kommen.

Wir singen altvertraute Lieder,
hören weihnachtliche Texte und Mu-
sik. Wie gewohnt wird ein feines
Festmenü serviert. Musik: Daria Kru-

taja, Klavier. Ein engagiertes Team
von Freiwilligen und Mitarbeiten-
den möchte Wärme, Licht und die
Zuversicht der Weihnachtsbotschaft
mit Ihnen teilen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmel-
dung. Die Kosten betragen 30 Fran-
ken. Anmeldeschluss ist der Diens-
tag, 12. Dezember. Die Teilnehmer-
zahl ist beschränkt. Flyer mit Anmel-
detalon liegen in der katholischen
Pfarrei und in der reformierten
Kirchgemeinde auf. (e.)

ANZEIGE



TIXI sucht freiwillige
Fahrer:innen.
tixi.ch/fahrer-werden

TIXI
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Politische Gemeinde Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2023

Der Gemeinderat freut sich, die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil auf **Freitag, 8. Dezember 2023, 19.30 Uhr**, in das **Kultur- und Sportzentrum Gries** zur Budgetgemeindeversammlung einzuladen.

1. Finanzen; Genehmigen des Budgets 2024 der Politischen Gemeinde und Festsetzen des Steuerfusses.
2. Nutzungsplanung; Genehmigen der Teilrevision Bau- und Zonenordnung «Umsetzung der interkantonalen Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB)».
3. Liegenschaften; Vorberaten und Bewilligen eines Objektkredites von Fr. 7'303'000.00 für die Sanierung der Becken in Edelstahl (CNS) und des Beckenumgangs zu Händen der Urnenabstimmung.

Bezüglich Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Das Stimmregister kann in der Gemeindeverwaltung von **Montag, 13. November 2023 bis Freitag, 8. Dezember 2023**, eingesehen werden, wo während dieser Zeit auch die Akten und Anträge aufliegen. Die beleuchtenden Berichte wurden in der Ausgabe 23 vom Freitag, 10. November 2023, der Volketswiler Nachrichten publiziert.

Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

KIRCHLICHES

«Chile für Chliini»

Liebe Kleine und Grosse, schon bald ist Winterzeit. Deswegen laden wir euch ganz herzlich in die reformierte Kirche ein: am Donnerstag, 7. Dezember, um 10 Uhr.

Nuck, der Esel, ist verunsichert. Der Fuchs hat ihm eingeredet, dass er dumm sei, denn er wartet geduldig in der Kälte, wenn sich der Nikolaus in der warmen Stube die Verse der Kinder anhört. «Willst du nicht selber einmal Nikolaus sein?», fragt der Fuchs... Und am Donnerstag, 14. Dezember, um 10 Uhr hören wir, wie die kleine Spinne Maria und Josef auf ihrer langen Reise nach Bethlehem begleitet und so beschäftigt ist, dass sie das Wunder der Heiligen Nacht zuerst gar nicht bemerkt – schlussendlich Jesus aber das Leben rettet! Wir singen und beten und am Schluss gibt es ein kleines «Bhaltis» für alle Kinder.

Weggli und Schoggi

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Zusammensein bei einem Weggli und Schoggi im Sigristenhaus eingeladen. Wir freuen uns auf dich und grüssen herzlich, s «Chile für Chliini»-Team und dr Frederick, d Chilemuus. (e.)



Weihnachtsmärkt Feststimmung im Dorf

Am Sonntag, nachdem der Regen endlich nachliess und sich der Himmel über Volketswil etwas lichtetete, strömten die Besucherinnen und Besucher in Scharen an den Weihnachtsmärkt des Verschönerungsvereins. Die schönsten Eindrücke haben wir unter www.volketswilernachrichten.ch zusammengefasst. (red.) BILD TSP

VOLKETSWILER ABENDMUSIK

Orgelabend mit Benjamin Graf

Am Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr, lädt die reformierte Kirchenpflege zu einem Orgelkonzert mit dem ehemaligen Volketswiler Organisten Benjamin Graf ein. Er war von 2017 bis 2020 Organist in Volketswil und die Organisatoren freuen sich sehr, dass er mit diesem Konzert wieder einmal an seine ehemalige Wirkungsstätte und Orgel zurückkehrt. Graf stimmt mit seinem Orgelabend auf die Adventszeit ein: Er spielt unter anderem Musik von Johann Sebastian Bach und Hugo Distler zum

alten Adventslied «Nun komm der Heiden Heiland». Ausserdem erklingt als Ausblick auf die Weihnachtszeit die «Nussknacker-Suite» von Peter Iljitsch Tschaikowsky in einem Arrangement für Orgel und zum Schluss Willem van Twillerts schwungvolle Toccata über ein weiteres bekanntes Adventslied: «Tochter Zion». Die reformierte Kirchenpflege Volketswil lädt herzlich zu diesem Konzert in der reformierten Kirche ein. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (e.)

VOLKETSWILER WEIHNACHTSSPIEL

«Oh Heilige Nacht» in der Kirche

Es ist eine schöne Tradition, dass in jedem Jahr Kinder aus Volketswil spielerisch die Weihnachtsgeschichte gestalten. In diesem Jahr gibt es ein besonderes Projekt, denn die Musik wurde extra für diese Aufführungen geschrieben. Fünf der neuen Lieder und viel Musik zu den Szenen hat Uwe Dose komponiert. Daneben darf das Lied «Esel lauf mit» von Andrew Bond nicht fehlen. Die Texte zu den Szenen stammen von Pfarrer Roland Portmann und

der Grossteil der Liedtexte von Hans Hiltbold. Zu den 32 Kindern gesellen sich Musiker aus Volketswil und aus dem Kanton Zürich. Die musikalische Leitung hat Geneviève Tschamper, die Spielszenen werden von Karin Reichlin, Corinna Brügger und Karyn Brügger einstudiert. Termine für die Aufführungen in der reformierten Kirche Volketswil: Samstag, 16. Dezember, und Sonntag, 17. Dezember, jeweils 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. (e.)

Volketswil und seine Bewohner in Zeiten des Umbruchs

Die 62. Ausgabe des «Neujahrsblattes», das traditionell das vergangene Jahr Revue passieren lässt, ist heuer etwas früher erhältlich als gewohnt – zum ersten Mal wurde es am Weihnachtsmarkt der Öffentlichkeit vorgestellt. Geprägt ist das 146 Seiten dicke Werk mitunter von Themen, die den Wandel der Zeit aufgreifen.

Toni Spitale

Die Frage, warum das «Neujahrsblatt» in diesem Jahr schon so früh erhältlich ist, wird bereits im Vorwort geklärt: «Damit dieses lesenswerte Werk auch Platz unter dem Weihnachtsbaum findet, ist es bereits schon vor Weihnachten erhältlich», begründet die Redaktionsleiterin Regina Arter.

Anekdoten der Chläuse

Unter dem Titel «Lesen macht Spass» blickt im ersten Beitrag Ulrike Greifenhagen auf das 50-jährige Bestehen der Bibliothek Volketswil zurück. Die Autorin hat gleich noch ein zweites Jubiläum, nämlich den 60. Geburtstag der Samichlausgesellschaft, aufgearbeitet und mit amüsanten Anekdoten aus dem Alltag der Chläuse angereichert.

Neue Lebensformen im Alter

Der Frage, weshalb das klassische Altersheim als Wohnform für ältere Menschen ausgedient hat, geht Franziska Imhoff auf den Grund. Anlass dazu ist in diesem Jahr eröffnete Neubau der VitaFutura AG, der eine Vielzahl von neuen Wohn- und Lebensformen im Alter bietet.

In einem zweiten Teil schreibt Susanne Jäger-Grimm über den grossen Umzug, die Eröffnungsfeierlichkeiten und die ersten Eindrücke von fünf Bewohnerinnen. Ferner besucht die Autorin das Café International an der Feldhofstrasse, um dort die Welt zu treffen.

Arbeitswelt im Wandel

«Wie werden die Generationen in Zukunft zusammenleben und wie kann das Miteinander der Generationen auch in Zukunft gelingen?» Mit Hilfe von unterschiedlichen



Das 62. «Volketswiler Neujahrsblatt» bietet ein vielseitiges und abwechslungsreiches Lesevergnügen.

BILD TONI SPITALE

Stimmen aus der Gemeinde Volketswil sucht die Fragestellerin Manuela Peter nach Antworten. In einem weiteren Essay räumt Peter den Stimmen von lokalen Arbeitgebern zum Thema «Die Arbeitswelt im Wandel» Platz ein.

Ein Ehepaar und ein Musiker

Die langjährige Fortbildungsschulleiterin Madeleine Jordi hat über den Anfang, die Entwicklung und den Niedergang hauswirtschaftlicher Fortbildung recherchiert und offenbart ihre Gedanken über die Zukunft des lebenslangen Lernens. Von Berlin via Dübendorf und Berlin nach Volketswil: Regina Arter erzählt vom bewegten Leben des Ehepaars Renate und Heinz Korreng. Zudem trifft sie den Oboisten Mat-

thias Arter und lässt sich von seiner Familiengeschichte und seiner Leidenschaft für die Musik anstecken.

«Untier» künstliche Intelligenz

Alex Meyer macht sich auf die Suche nach den noch verbliebenen Grenzsteinen im Gemeindegebiet und beleuchtet in seinem Artikel nicht nur deren Bedeutung, sondern zeigt auch auf, wie Grenzen zustande kommen und wer für das Anbringen von Grenzmarkierungen berechtigt ist.

Aus der gleichen Zeit wie die Grenzsteine, dem Mittelalter, stammen auch die Märkte. Meyer taucht dafür in die Archive ein und zeichnet die Entwicklung der Volketswiler Marktkultur nach. Von der Gegenwart wagt er noch einen Aus-

blick in die Zukunft und widmet sich der künstlichen Intelligenz, einem «Untier», welches wohlgeformte Texte verfasst, welche kein Mensch in dieser Tiefe und Vielfalt je zusammentragen könnte.

Chronik und Jubilaren

Abgerundet wird das 62. «Neujahrsblatt» wie gewohnt von der Jahreschronik, den Resultaten aus Gemeindeversammlungen, Abstimmungen und Wahlen, der Sport- und Kultur-ehrerung sowie von der Auflistung der Jubilaren.

Exemplare sind neu zum Preis von 10 Franken (vormals 20 Franken) am Empfang im Gemeindehaus, in der Bibliothek oder als Abonnement via neujahrsblattvolketswil@bluewin.ch erhältlich.

Adventskalender

E

16

JOMOS
Fire Protection Solutions

Schöne Festtage

Haben Sie schon einen Feuerlöscher, eine Löschdecke und einen Heimrauchmelder?
jomos.ch/shop

A

HOTEL · SARAIN
by Hüttenzauber






2

T

**Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil**



Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1, Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

10

24



E

5

CROWN OF INDIA
INDISCHE SPEZIALITÄTEN
MONTAG BIS FREITAG MITTAGSBUFFET
A LA DISCRETION NUR **FR. 19.50**

GUTSCHEIN für ein indisches Dessert für 2 Personen
ab 17.30 Uhr
Gültig nur mit diesem Gutschein
ODER A LA CARTE
WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!

www.crown-of-india.ch info.crownofindia@gmail.com
MO-SA 8.30-14.30 Uhr 17.00-24.00 Uhr
SO 17.00-24.00 Uhr

R

md cosmetic
SKINCARE & BEAUTY

LPG Endermologie
Im Inside Volketswil
Tel. 076 339 09 47
mdcosmetic23@gmail.com

23

A

Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege





Marcel Rickenbach Alte Gasse 21
Eidg. dipl. Gärtnermeister 8604 Volketswil
Telefon 044 994 40 40 diegartenmacher.ch

19

U

BLÄTTLER FÄLLANDEN

 
MITSUBISHI MOTORS **SUZUKI**
Ihr Partner auf 2 und 4 Rädern

Dübendorfstrasse 5
8117 Fällanden
Tel. 044 825 32 06
www.garageblaettler.ch

8

T

THE SPIRIT OF THAI

Restaurant BABABOBO
Lass dich vor dem „Familientürk“ von uns kulinarisch verwöhnen!

Öffnungszeiten & Angebot: **BABABOBO**
www.bababobo.ch

Bruggacherstrasse 26 | 8117 Fällanden
info@bababobo.ch | T. 044 826 08 09  

15

I

13

Familienfreuden.
1x Menu MEDIUM* + 1x Happy Meal
für nur Fr. 18.-







Dieses Angebot ist nur gültig bis am 31.12.2023 im Menü für Kinder im Restaurant Vollkorn.
Max. 1 Burg pro Bestellung. Nicht kombinierbar mit anderen Spezialangboten. Solange der Vorrat reicht. *Gültig für Menu Big Mac®, McChicken®, McSpicy® und Cheeseburger Royal.
Nicht gültig für McDelivery und OrderPay. Vorbehaltlich lokaler Promotion.

N

Polsterwerkstatt
— STAUB GMBH —

Wangenstrasse 32, 8600 Dübendorf
Tel. 043 355 58 00
www.polsterwerkstatt-staub.ch

3

E

LaVita
Restaurant & Bistro

FROHE WEIHNACHTEN

www.restaurant-lavita.ch

22

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen

2 Übernachtungen für zwei Personen in Lantsch/Lenk im Doppelzimmer mit Terrasse
www.huettENZAUBER.ch

1 Schaumlöcher mit 1 Rauchmelder
1 First Aid Kit mit 1 Rauchmelder
1 Löschdecke mit 1 Rauchmelder
von Jomos Brandschutz, www.jomos.ch

3 Gutscheine à Fr. 50.- von Fida Nails

3 Gutscheine à Fr. 50.- von Blumen O

3 Gutscheine à Fr. 50.- von mdcosme

2 Gutscheine à Fr. 40.- vom Restaura

2 Patenschaften für je 1 Alpaka vo

im Wert von je Fr. 80.-, www.hofstadelmatt.co

3 Gutscheine à Fr. 30.- vom Restaura

www.vitafutura.ch

Verlosung:
Finden Sie in allen Sternen die Buchstaben mit
schreiben Sie den dazugehörigen Buchstaben i
Sie die Lösungsworte.

Wettbewerbslösungsworte: _____

Einsenden an: «Volketswiler Nachrichten», Lok
Karin Signer, verkauf@volketswilernachrichten

Einsendeschluss: 1. Dezember 2023

Gesuchte Lösungsworte heissen:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Der Wettbewerb

n:
nen im Hotel Sarain
 im Wert von Fr. 514.–

er im Wert von Fr. 376.–
 im Wert von Fr. 181.–
 im Wert von Fr. 73.–

in Volketswil, www.fida-nails.ch

ertig in Wangen b. Brüttsellen, www.oertig.ch

etic im Inside Volketswil

nt Bababobo in Fällanden, www.bababobo.ch

m Hof Stadelmatt in Küssnacht am Rigi
 om

nt & Bistro La Vita in Volketswil,

der Türchenzahl auf dieser Seite,
 ns richtige Nummernfeld und schon erhalten

alinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
 n.ch

2	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

B

IM INSIDE
Simply Beautiful

21

f n
FIDA NAILS

Fida Nails
 Hofwiesenstrasse 4
 8604 Volketswil
 078 751 48 93
www.fida-nails.ch

20% Neukunden-rabatt

D

Hof Stadelmatt



7

Carmen und Pirmin Gisler
 Stadelmatt 2, 6403 Küssnacht
 079 569 78 69
www.hofstadelmatt.com

Z

Oertig
 Blumen & Pflanzen
 - SEIT 1943 -

18

www.oertig.ch

U

20

Verwöhnen Sie
 Körper,
 Geist und Seele

- Kinesiologie (Branchenzertifikat)
- Diverse Massagen

www.MASOMA.ch
 Müllerhölzlistrasse 11, 8604 Volketswil
 Telefon 079 325 37 32

T

p.+s. christen ag

1

Ihr kompetenter Ansprechpartner
 für Sanitäranlagen:
 Badgestaltung, Umbauten,
 Neubauten und Reparaturservice

p.+s. christen ag
 Bietenholzstrasse 32, 8307 Effretikon
 Telefon 052 355 15 15
info@christensan.ch
www.christen-sanitaer.ch

N

Alles rund ums Auto
Ihre Nummer 1 für



14

Emil Frey Volketswil

R

HEGNAUER markt

17

Montag bis Samstag, 8–19 Uhr
 Juchstrasse 15, 8604 Volketswil
www.hegnauer-markt.ch

N



6

N

4

Sie bauen, wir beraten.

bauarena
bauarena.ch

W

12

**Wir freuen uns
 auf Ihren Besuch!**
**Ihr Citroën- und
 Peugeot-Spezialist!**

RIED-GARAGE AG
 Juchstrasse 2a
 8604 Hegnau-Volketswil
 Telefon 044 945 06 26
info@riedgarage.ch
www.riedgarage.ch

F

9

**Damit in Volketswil
 jedes Detail stimmt.**

Marcel Egloff **Heinz Schmid**
 079 447 79 68 079 445 66 57

www.baloise.ch **Basler**
 Versicherungen

&

11

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

Volketswiler Nachrichten
 Unsere Zeitung.

**Wir wünschen
 eine schöne
 Adventszeit**



Räbeliechtli erhellen die dunkle Nacht

Die Volketswiler Schulen und Kindergärten führten ihre Räbeliechtli-Umzüge durch. Trotz des teilweise garstigen Wetters hatten die Kinder viel Freude, ihre leuchtenden Räben singend durch die Quartiere zu tragen.

Letzte und vorletzte Woche verzierten viele Volketswiler Kindergärtler und Schülerinnen und Schüler der Unterstufe liebevoll ihre Räben – oft mit Hilfe der Eltern. Am Umzugsabend leuchteten dann die Räben stimmungsvoll in der Nacht.

Auch wenn das Wetter an vielen Umzügen nicht mitspielte und es regnete, trugen die Kinder ihre Lichter mit Freude und viel Gesang durch die Quartiere. So auch am Räbeliechtli-Umzug der beiden Klassen aus dem Kindergarten Wallberg, der am Donnerstag, 16. November, stattfand. Nach dem Marsch entlang der Weinberg- und Au-Strasse versammelten sich die Kinder, Lehrpersonen und Eltern zum gemeinsamen Singen auf einem Siedlungsplatz neben dem Kindergarten, der dank eines grossen «Wettersegels» Schutz vor dem Regen bot. Beendet wurde der Abend mit einem feinen Buffet mit selbst gemachten Speisen der



Eltern. Beim Kindergarten Etzelweg schnitzten Eltern rund 25 Räben und dekorierten damit einen Wagen, der den stimmungsvollen Umzug am regenfreien Mittwochabend letzte Woche anführte. Nach dem Schlusskonzert der Kinder beim Kindergarten



klang der Abend beim «Etzelweg» mit Brezel und Punsch aus. Alle Schulen und Kindergärten konnten ihre Räben gratis bei einem Landwirt beziehen – offeriert wurden diese dankenswerterweise vom Verschönerungsverein Volketswil (VV).



Damit möchte der VV diese schöne Tradition in der Gemeinde unterstützen.
Schule Volketswil

Impressionen von den Räbeliechtli-Umzügen gibt es online auf www.schule-volketswil.ch.

Sogar der Kobold schwingt sein Tanzbein

Ende Oktober wurde Bombay Suicide zehn Jahre alt. Anlässlich der Feier luden sie in ihren Bandraum im Volketswiler Industriegebiet ein.

Text und Bild Nicolas Heneghan

Der Bandraum in einem Gewerbegebäude an der Hölzliwiesenstrasse ist ausgestattet mit allem, was es braucht: Lichter, eine Bühne und am wichtigsten natürlich die Instrumente. Nach der Türöffnung standen zuerst The Sixteen Strings im Rampenlicht. Die beiden Gitarristen zupften wie Meister an den Saiten ihrer Instrumente. In perfekter Harmonie gaben sie bekannte Blues, Jazz und Rocksongs wieder. Der ganze Raum schaute zu ihnen und sie wussten genau, wie sie die Aufmerksamkeit des Publikums halten konnten.

Bescheidene Anfänge

Hauptsänger Matthias Naef gab den Gästen Einblick in die zehnjährige Geschichte von Bombay Suicide. Anfangs ihrer musikalischen Reise spielte die Band in kleineren Bars. Bald schon durften sie in grösseren Clubs an der Langstrasse, wie im Memphis, ihre Klänge hallen lassen. Die Band war damals noch unerfahren, was Veranstaltungen anging, doch an ihren Auftritten tanzten alle. Vielmehr als eine grüne Girlande und sich selbst brachten sie für Auftritte nicht mit. Naefs Schwägerin konnte Flöte spielen – ein Instrument, das voll und ganz in die irische Folkmusik passt. Somit wurde Niggi Wiedersheim ein Teil der Band. «Kaum konnten wir richtig fassen, wer wir sind, kamen die grösseren Anfragen», bemerkte der Lead-Singer. Die Band wurde angefragt, um 2015 an den Highland Games aufzutreten. Die Highland Games ist eine traditionelle irische Veranstaltung, welche Sport, Musik und Kultur unter einem Dach vereint.

St. Patricks Day

Nach mehreren Konzerten und Auftritten spielte Bombay Suicide 2019 am Saint Patricks Day im Molly Malone in Winterthur. «Wir hatten keine Ahnung, was wir machen sollten, und die Anforderungen der Veranstalter konnten wir auch kaum erfüllen.» Sie hatten lediglich ihre Girlande, die sie immer zur Hand hatten, dabei. Mit der breiten Spanne von Instrumenten, mit einem Banjo, einem Akkordeon, einer Flöte und einer Violine wurde ihre Musik von Zuhörern mit energetischem Ap-



Bombay Suicide auf der Bühne im Bandraum anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens.

BILD NICOLAS HENEGHAN

plaus und freudigem Tanzen entgegenkommen.

Die Höhen und Tiefen

Als Geburt des heutigen Bombay Suicide diente das «Schlauer Bauer Openair» im Jahr 2018. Der Band fehlte das technische Know-how, erzählte Naef. Die Irish-Folk Band, welche sich gewohnt war, akustisch zu spielen, wurde plötzlich mit Kabel an Lautsprecher verbunden. «Sobald alles verkabelt war, mussten wir auch mit dem Spielen beginnen.» Ungefähr zur gleichen Zeit begann sich Bombay Suicide gegen aussen zu präsentieren. Sie fingen an, Fotos von ihren «Gigs» zu schiessen und hochzuladen. Und schon bald nach dem ersten Aufschwung traf Bombay Suicide auf ihre erste, damals scheinbar unüberwindbare, Mauer. Die Corona-Pandemie, gekuppelt mit kreativen Blockaden, traf Bombay Suicide hart. Mit einem einzigen Telefonat konnte jedoch neuer Wind in die Segel der Band geblasen werden, und dieses Jahr standen sie am «Irish Openair Toggenburg» auf der Bühne. Es fiel ihnen deutlich einfacher, Ihr Ding durchzuziehen, ganz

so, wie sie wollten. «Es war wie ein Neuanfang für uns – ganz ohne Girlande», lachte Naef.

Bombay Suicide setzt sich heute aus folgenden Mitgliedern zusammen: Mo Wäckerlin an der Gitarre, Martin Weiss hinter dem Schlagzeug, Matthias Naef als Hauptsänger und ebenfalls an der Gitarre, Niggi Wiedersheim an der Blechflöte, Dave Etter am Bass, Simone Bammert mit dem Akkordeon und Elder von Ow mit der Violine. Inspiriert von Künstlern wie The Dubliners aus Dublin oder The Pogues aus London, lässt sich Bombay Suicide noch von Genres wie Pop, Rock, Punk und natürlich Irish Folk prägen. Jedoch wollte sich die Band nicht strikt an eine Genre halten. Solange sie ihre Musik selbst spielten, seien das eigene Lieder oder Covers von anderen Liedern, war für Bombay Suicide alles gut. Jeder aus der Band ist schon ein kompletter Musiker.

Der Name

Die Band trägt seit ihrem Beginn den Namen Bombay Suicide. Dieser Name bekamen sie per «Schnellschuss», erklärte Naef. Für eines ih-

«Wir hatten keine Ahnung, was wir machen sollten, und die Anforderungen der Veranstalter konnten wir auch kaum erfüllen.»

Matthias Naef
Leadsänger Bombay Suicide

rer ersten Auftritte benötigten die Musiker eine Bezeichnung für ihre Gruppe. «Ein Vater eines Bandmitgliedes sagte einmal: Wenn ich eine Band hätte, dann würde sie Bombay Suicide heissen», erklärte der Hauptsänger. Der Name habe aber nichts mit der gleichnamigen Alkoholika zu tun. Bombay Suicide, obwohl sie schon seit zehn Jahren musizieren, scheinen noch am Anfang ihrer musikalischen Reise zu stehen. Auf ihrer Website bombaysuicide.ch sind ihre geplanten Konzerte aufgelistet. Ebenfalls haben sie Videos von ihrem Auftritt am Jubiläum im Bandraum hochgeladen. Ein kleines «paket» voller irisch inspirierter Wunder.

«Das ist ein Ort, wo es stimmt»

Ein neuer Fernwärmeverbund und die Standortförderung, diese beiden Themen standen im Zentrum des gemeinsamen Herbstanlasses vom Industrieverein und Gewerbeverein Volketswil.

Toni Spitale

Erstmals luden die IVV Co-Präsidenten Roman Geu und Patrick Kocher sowie der GVV-Präsident Stephan Ulrich ihre Mitglieder ins neue Restaurant La Vita im Untergeschoss des VitaFutura-Neubaus ein. Als Gäste und Referenten des Abends waren auch der neue Standortförderer Marcel Muri sowie eine Dreierdelegation von Energie 360 – ehemals Erdgas Zürich – anwesend. Sie hatten an diesem tristen Novemberabend Grosses anzukündigen. «Wir werden in Volketswil in den nächsten Jahren 100 bis 120 Millionen Franken in ein neues Fernwärmenetz investieren», liess der Gemeindeentwickler Stefan Strasser die Katze aus dem Sack. Dies ganz im Sinne der Firmenstrategie, deren Ziel es sei, 30 Prozent des Gasabsatzes bis 2025 durch erneuerbare Energien zu ersetzen.

Eine grosse Badewanne

Das Projekt sieht vor, das Industrie- und angrenzende Wohngebiete mit Energie zu versorgen, die sich mehrheitlich aus Abwärme und Umweltwärme zusammensetzt. Einerseits will Energie 360 dafür Bodenwärme nutzen, andererseits will sie aber



Gespannt folgten die Gewerbe- und Industrievertreter den Ausführungen von Energie 360 und jenen des Standortförderers Marcel Muri.

BILD TONI SPITALE

auch den Greifensee – laut Strasser «eine grosse Badewanne» – anzapfen. Die entsprechenden Vorabklärungen bei den involvierten Amtsstellen seien getroffen worden und auch bewilligungstechnisch sollte der letzteren Option nichts mehr im Wege stehen, zeigte sich der Gemeindeentwickler optimistisch. Das grösste Potenzial ortet der Energieanbieter aber bei einem lokalen Betrieb, der ein hohes Mass an Abwärme erzeugt. Wenn sich Energie 360 diese Quelle erfolgreich zu nutzen machen könnte, könnte der Einbezug von weiteren Energieträgern wie Holz erheblich reduziert werden. Im ersten Quartal 2024 sollte definitiv feststehen, welche Energiequellen für das Fernwärmenetz zur Verfügung stehen, dann werden die Baugesuche

eingereicht. Energie 360 rechnet mit dem Baustart Anfang 2025. Die Energiezentrale soll im Bereich der ehemaligen JOWA-Bäckerei, heute Freshfood & Beverage Group, entstehen. Parallel dazu wird das Leitungsnetz im südlichen Teil der Gemeinde Volketswil aufgebaut. Erste Energielieferungen an Firmen und Privathaushalte sollten gemäss Zeitplan ab 2026 möglich sein. Wie weiter zu erfahren war, sitzt auch die Gemeinde Volketswil bei diesem Projekt mit im Boot. Strasser sprach in seinen Ausführungen von einer Versorgungssicherheit von 50 Jahren.

Gesamtprojektleiter Stefan Ellenbroek betonte, dass es dem Energieanbieter wichtig sei, die Bedürfnisse der Firmen abzuholen, um eine optimale Lösung zu schaffen. Wie er

durchblicken liess, bestehe auch beim Tarifmodell Handlungsspielraum. Dies könne man gemeindeabhängig anpassen. «Wir freuen uns auf die Energiezukunft in Volketswil – gemeinsam mit Ihnen.»

50 Arbeitsplätze mehr pro Jahr

Er sei immer noch der Findungsphase, erklärte Marcel Muri, der seit diesem Sommer das Mandat für die Standortförderung innehat. Seine Rolle sei die eines Vermittlers zwischen der Gemeinde und dem Gewerbe. «Ich suche den Dialog.» Dennoch konnte er den anwesenden Gewerbe- und Industrievertretern eine erste Auslegeordnung präsentieren, die da und dort mit einem überraschenden Stirnrunzeln aufgenommen wurde. Der Anteil an Gewerbe und Industrie in Volketswil beträgt gerade mal 30 Prozent, während die restlichen 70 Prozent auf Betriebe aus dem Dienstleistungssektor entfallen. Die bisherigen Stärken liegen in den Branchen Gebäudeunterhalt, IT, Verwaltung, Ingenieurbüros und Rundfunk. Jährlich gibt es einen Zuwachs von rund 50 Arbeitsplätzen. «Ohne gross etwas dafür tun zu müssen», so Muri. Die Gemeinde verfügt derzeit über Reserven für 1200 bis 2700 Arbeitsplätze. Die Nachfrage nach Büro- und Gewerberäumlichkeiten bezifferte Muri mit jährlich 4100 Quadratmetern. «Das Ziel muss sein, qualitativ zu wachsen», betonte der Standortförderer, der selber in der Gemeinde wohnhaft ist. Die Voraussetzungen dafür erachtete er als intakt: «Das ist ein Ort, wo es stimmt.»

VOLKILAND

Das Volkiland erfüllt Weihnachtswünsche

«Mein Wunsch für dich!» – unter diesem Motto erfüllt der Volki-Wichtel die Weihnachtswünsche der Kunden. Der Coca-Cola-Weihnachtstruck, zwei Sonntagsverkäufe und ein Besuch des Samichlaus sind die weiteren Höhepunkte.

Noch bis zum 23. Dezember lädt das weihnachtlich geschmückte Volkiland zum Shoppen und Verweilen ein – sogar an zwei Sonntagen, am 10. und 17. Dezember, von 10 bis 18

Uhr. Am Mittwoch, 29. November, kommt der legendäre Coca-Cola-Truck von 14 bis 20 Uhr ins Volkiland.

«Mein Wunsch für dich!»

Möchten Sie einer besonderen Person zu Weihnachten eine Freude bereiten? Dann nehmen Sie an der Aktion «Mein Wunsch für dich!» teil und hoffen Sie darauf, dass der Volki-Wichtel den ganz speziellen Herzenswunsch auswählt.

Wer bis zum 10. Dezember seinen Wunsch mittels QR-Code erfasst, darf noch auf eine Erfüllung vor Weihnachten hoffen. Der Samichlaus besucht den Kids Club. Auch



Der Volkiland-Weihnachtswichtel. BILD ZVG

im Kids Club werden Kinderwünsche wahr: Hier wird gemalt, geklebt, gelacht, Träume aus Papier und Farben geboren und die Fantasie zum Leben erweckt.

Überraschung für die Kinder

Am Mittwoch, 6. Dezember, besucht der Samichlaus von 14 bis 17 Uhr den Kids Club im Volkiland und überreicht allen kleinen, feinen Kindern eine ebensolche kleine, feine Überraschung. (pd.)



Weitere Informationen unter:
www.volkiland.ch



Kartoffelcurry

Zutaten:

- 600 g Kartoffeln
- 2 Knoblauchzehen
- 2 kleine Zwiebeln
- 1 Becher Crème fraîche
- Gewürze: Currypulver, Harissa, Korianderpulver, Kurkumapulver
- 2 El Tomatenmark
- 2 El Sesamöl
- 1 kleine Dose Kokosmilch 200 ml
- Rosmarin
- Salz und Pfeffer



Eine ideale Mahlzeit im Winter. BILD ZVG

Crème fraîche hinzufügen und mit Kokosmilch ablöschen. Tomatenmark, Sesamöl und Rosmarin hinzufügen, kräftig mit den Gewürzen abschmecken und etwas einkochen lassen. Die Kartoffelwürfel hinzufügen, mit der Sosse bedecken und heiss werden lassen.

Mit frischer Petersilie bestreuen und servieren.

Dazu passt ein indisches Naanbrot sehr gut. (pd.)

Zubereitung:

Kartoffeln gründlich waschen und ungeschält gar kochen. Anschliessend pellen und in Würfel schneiden.

Zwiebeln und Knoblauch fein hacken. Butter in einer grossen Pfanne erhitzen und darin die Zwiebel und den Knoblauch glasig dünsten,

CROWN OF INDIA
INDISCHE SPEZIALITÄTEN
MONTAG BIS FREITAG MITTAGS BUFFET
A LA DISCRETION NUR **FR.19.50**

GUTSCHEIN für eine Vorspeise für 2 Personen
ab 17.30 Uhr
Gültig nur mit diesem Gutschein

DÜR & A CARFE
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

www.crown-of-india.ch info.crownofindia@gmail.com

ÖFFNUNGSZEITEN NEU!
MO-SA 8.30-14.30 Uhr 17.00-24.00 Uhr
SA 17.00-24.00 Uhr

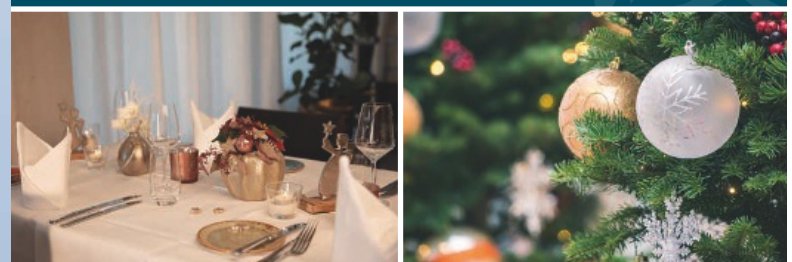
Restaurant & Bistro

LaVita

festliches Weihnachtsessen

25. Dezember 2023 am Mittag

Unser Weihnachtsmenü finden Sie unter:
www.restaurant-lavita.ch/weihnachten
 Reservieren Sie unter 043 399 36 36



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.



Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf volketswilernachrichten.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen

WORT ZUM SONNTAG

Gemüsegarten und Zitronenhain

Manchmal kochen wir am Sonntag etwas ganz Besonderes. Nicht am Mittag für einen grösseren Kreis, eher am Abend, ganz entspannt, nur für uns zwei. Genauer gesagt: Mein Mann kocht. Er hat am Herd ein geschicktes Händchen. Deshalb kommt er meistens ohne Rezept aus. Am letzten Sonntag aber probierte er etwas völlig Neues – für einmal mit Anleitung. «Dunkel gebratene Poulet-Schenkel», las ich, als ich ihm über die Schulter schaute, «mit Caramel-Clementinen-Dressing». Ich freue mich immer auf das Essen, wenn mein Mann kocht, aber

das liess meine Erwartungen noch höher steigen. Ich schnappte mir die Kochanweisung und ging die zwei seitenfüllenden Spalten durch. «Mit Saft aus den Limettenspalten beträufeln». Die Exaktheit und bewusste Wortwahl gingen weit über eine rein technische Anleitung hinaus. Sie strahlten Respekt vor der Vielfalt guter Dinge aus, die wir aus der Natur gewinnen, und vermittelten einen wertschätzenden Umgang damit. Ich konnte gar nicht anders als mittun. Erst übernahm ich nur ein paar Handreichungen, für die ich nicht einmal an den Herd musste. «In der

Küche für gute Belüftung sorgen.» Schliesslich nahm ich doch ein Messer zur Hand. «Clementinen mit einem Sägemesser quer in ein Zentimeter dicke Streifen schneiden, dann behutsam in Hälften reissen.» «Säge» und «reissen» – das klang zwar fast schon etwas grob, doch in den Fingern, ja im ganzen Körper spürte ich, was für eine Behutsamkeit nötig war, um die zarte Frucht nicht nur für den Gaumen herzurichten, sondern auch fürs Auge, und sie unverletzt auf den Teller zu bringen. Die Zubereitung wurde zu einer sinnlichen Meditation. Bei Tisch sagten wir

nicht viel. Wir assen einfach selig. Das Glücksgefühl dauerte weit über die Mahlzeit hinaus. Es fühlte sich an, als könnten wir, ohne jede Anstrengung, der ganzen Welt so begegnen: mit grösster Wertschätzung und äusserster Sorgfalt. Als sei die Welt ein Gemüsegarten und ein Zitronenhain, die für uns unermessliche Reichtümer bereithielten. *Franziska Ricklin, Sozialdiakonin reformierte Kirche*

Das Rezept war in einer Publikumszeitschrift abgedruckt («Annabelle») und ist im Internet vielfach aufzufinden. Ursprünglich stammt es von Ottolenghi.

LESERBRIEFE

Abschied vom digitalen Dorfplatz

Fokus Gemeinde, Volketswiler Nachrichten, 10. November 2023

Ich konnte dem digitalen Dorfplatz nie etwas abgewinnen und damit stehe ich offenbar nicht alleine da. Daher finde ich es richtig, dass dieses Produkt nun aus den kommunalen Dienstleistungsangebot gestrichen wird. Ebenfalls positiv vermerke ich, dass es die Regierung / Verwaltung gelegentlich doch noch schafft, Fehlentscheide zu korrigieren.

Gerne gehe ich nun davon aus, dass die dadurch frei werdenden finanziellen Mittel für einen realen Dorfplatz zur Verfügung stehen und ich lade die engagierten Einwohner von Gutenswil ein, Vorschläge zu unterbreiten, wie die öde Teerfläche beim Volg in einen ansprechenden Dorfplatz / Ort der Begegnung umgestaltet werden könnte.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

Versteckspiel
Datenschutz

Möchte man in Spitälern, Seniorenresidenzen, Schulen oder Ämtern telefonisch oder schriftlich Auskünfte über nahe stehende Menschen erhalten, stösst man beinah auf die Antwort: «Tut uns leid – Datenschutz».

Spontane Besuche bei alleinstehenden Senioren sind nur durch Umwege möglich, zumal die Adressen unter Datenschutz stehen und

diese über andere Kanäle erfragt werden müssen. Nicht einmal der Samichlaus darf von amtlicher Stelle erfahren, welche Senioren allein zu Hause wohnen und sich über einen Samichlausbesuch vielleicht freuen würden. Spielt hier der Datenschutz der Vereinsamung, der Interesselosigkeit, der Anonymität in die Hände? Fraglos gibt es Bereiche, wo Datenschutz nötig und unumgänglich ist. Wie in vielen anderen Bereichen bräuchte es in zwischenmenschlichen Beziehungen ein bisschen mehr Empathie, Fingerspitzengefühl, Augenmass, Entscheidungsmut und Toleranz. Das herrschende Giesskannenprinzip könnte ja auch als Indiz für Denkfaulheit, Blindheit oder Feigheit interpretiert werden.

Ein weiteres Beispiel: In den Quartierstrassen sind die Parkplätze von Autos mit unterschiedlichen in- und ausländischen Kennzeichen vollparkiert – oft wochenlang und auch nachts.

Auf Anfrage erfährt man, dass einige Autobesitzer die «Laternengebühr» bezahlt hätten. Aber welche sind es denn? Kein Kleber oder Parkkarte ist sichtbar. Auch das geht natürlich unter Datenschutz. Was bitte hat das mit Datenschutz zu tun? Zwar fährt hin und wieder ein Polizeiauto vorbei, doch wie der Status der Parkierer vom Auto aus erkennbar sein sollen, entzieht sich der logischen Denkweise. Vielleicht müsste man den «Schutz» weniger auf Daten denn auf friedliche Einwohner anwenden.

Vroni Harzenmoser, Volketswil

LESERBRIEF

Vermüllung ernst nehmen

Es gibt Menschen in Volketswil, die finden das Ausmass der Vermüllung («neudeutsch» Littering) in Natur und auf Wegen und Plätzen bei uns nicht so gross. Ich vermute, diese haben noch nicht die Mengen an Alu-Büchsen, PET-Flaschen, Zigarettenschachteln etc. wahrgenommen, welche regelmässig in Hecken und Sträuchern «entsorgt» werden. Besonders die immergrünen Sträucher sind wahre Fundgruben von

Abfall – neben allem, was gut sichtbar auf den Wegen und Strassen liegt. Neuestes Aha-Erlebnis im Herbst: das Laub am Rand einer Quartieranlage muss verbrannt werden (statt zu Kompost zu werden), weil es so stark mit Abfall durchsetzt ist!

Ich hoffe sehr, dass unsere Einwohner die bestehenden Probleme in Zukunft noch stärker wahrnehmen! Ohne Hinschauen gibt es keine Abhilfe gegen die Vermüllung.

Marianne Trampe, Cleanwalkers, Volketswil

PARTEIEN

FDP.DIE LIBERALEN

FDP unterstützt Raffaella Fehr als Schulpräsidentin und empfiehlt Annahme der Geschäfte der Gemeindeversammlung

Die Mitgliederversammlung der FDP unterstützt einstimmig die Kandidatur von Raffaella Fehr als Schulpräsidentin nach dem durch berufliche Veränderungen begründeten Rücktritt von Yves Krismer. Unserem langjährigen Schulpräsidenten danken wir für sein Engagement und wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen, verantwortungsvollen Funktion.

Raffaella Fehrs mehrjährige Erfahrung als Finanzvorsteherin in der Schulpflege und als Kantonsrätin in der zweiten Legislatur sowie ihre konstruktive Art lassen keine Zweifel offen, dass sie die richtige Besetzung für diesen Amt ist.

An der Mitgliederversammlung sprach sich die FDP weiter zu den Traktanden der Gemeindeversamm-

lung vom 8. Dezember für eine Annahme der Geschäfte Budget und Senkung des Steuerfusses bei der Politischen Gemeinde aus. Auch das Budget und die Festlegung des Steuerersatzes der Schulgemeinde wurden einstimmig angenommen

Des Weiteren wurde über die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung mit der Umsetzung der interkantonalen Harmonisierung der Baubegriffe sowie über den Objektkredit für das Bad Waldacher diskutiert. Beiden Anträgen wird zugestimmt.

Die Erwartungen an die Renovation «Badi Waldacher» sind hoch. Nehmen wir es als einen Teil der Standortförderung.

Gabriela Stüssi, FDP-Präsidentin

ABSCHIEDE DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

«Sanierung ist notwendig und zweckmässig»

An der Gemeindeversammlung vom Freitag, 8. Dezember, entscheidet die Stimmbewölkerung über die beiden Budgets der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde für das Jahr 2024. Beide Gemeinden rechnen mit einem Überschuss. Die Rechnungsprüfungskommission ist erfreut, dass die Politische Gemeinde dem im Rahmen der Genehmigung der Jahresrechnung 2023 geäusserten Wunsch der RPK, im Hinblick auf das Budget 2024 eine Steuerfussreduktion zu prüfen, nachgekommen ist und der Gemeindeversammlung eine Senkung des Steuerfusses um 2 Prozent beantragt. Nebst den Budgets stehen bei der Politischen Gemeinde auch die Vorberatung eines Objektkredits von rund 7,3 Millionen für die Beckensanierung im Schwimmbad Waldacher sowie die Umsetzung der interkantonalen Harmonisierung der Baubegriffe in der Bau- und Zonenordnung zur Debatte.

VitaFutura weiter mit Verlust

Die Politische Gemeinde plant für 2024 mit einem Ertragsüberschuss von 8'400 Franken in ihrem Haushalt. Das sind rund 0,6 Millionen Franken weniger als im Budget 2023. Die geplante Steuerfussreduktion mindert den Ertrag um etwa eine halbe Million Franken, da sich die Senkung sowohl auf die direkten Steuern wie auch auf den Ressourcenausgleich auswirkt. Gleichzeitig rechnet die Politische Gemeinde aber mit Mehrerträgen bei den Grundstückgewinnsteuern (rund eine Million Franken mehr als im Budget 2023), was aus Sicht der RPK mit Blick auf die Einnahmen in den vergangenen Jahren berechtigt erscheint. Auf der Aufwandseite fallen

insbesondere die um rund 12,5 Prozent höheren Personalkosten auf, diese entsprechen rund 1,9 Millionen zusätzlichem Personalaufwand im Vergleich zum Budget 2023. Auslöser für die Budgetierung dieser Stellen sind Organisationsanalysen, die in verschiedenen Abteilungen der Politischen Gemeinde ein grösseres Ressourcendefizit erkannten. Für die RPK sind die Anpassungen vertretbar und der Bedarf konnte nachgewiesen werden. Die RPK erwartet nun aber auch, insbesondere nachdem bereits in den vergangenen Jahren aufgrund der Analysen anderer Abteilungen der Personalaufwand stetig angestiegen ist, dass sich der Stellenplan auf diesem Niveau stabilisiert. Der Sachaufwand hat nur leicht um 0,2 Millionen Franken zugenommen. Zum einen startet das Projekt Standortförderung, den entsprechenden Kredit hat die Gemeindeversammlung vor rund einem Jahr angenommen, zum anderen soll im nächsten Jahr eine umfassende Immobilienstrategie erarbeitet werden.

Leider weiterhin speziell erwähnenswert bleibt die VitaFutura AG. Für das Jahr 2024 rechnet die Politische Gemeinde mit einer etwas besseren Ertragslage, aber weiterhin mit Verlusten. Dies führt dazu, dass für das Jahr 2024 wieder eine Abschreibung von 0,2 Millionen Franken auf dem Buchwert der Beteiligung vorgesehen ist. Aufgrund der hohen finanziellen Beteiligung der Politischen Gemeinde an der Vita Futura AG (Beteiligung und zusätzliches Darlehen von 19,5 Millionen Franken) und dem damit verbundenen Risiko sorgt sich die RPK weiterhin um die ungenügende Ertragslage und Liquidität der Gesellschaft.

Der Gemeinderat muss die Entwicklung weiterhin sehr eng überwachen.

Höhere Löhne bei Schule

Die Schulgemeinde rechnet im Jahr 2024 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss. Dies führt in der Prognose zu Mehrerträgen bei den direkten Steuern (+1,1 Millionen Franken) sowie beim Ressourcenausgleich (+0,7 Millionen Franken). Auch bei der Schule sind die Personalkosten das grosse Thema auf der Aufwandseite. Zum einen führen Lohnerhöhungen (entsprechend den kantonalen Vorgaben 3,7 Prozent), steigende Schülerzahlen und Sonderschulungen zu Mehrkosten. Zum anderen werden im Zusammenhang mit Projekten zur Steigerung der Bildungsqualität zusätzliche Stellenprozent geschaffen. Die Projekte haben unter anderem eine Begabungs- und Begabtenförderung wie auch die Senkung der (externen) Sonderschulungskosten zum Ziel. Insgesamt steigt der Personalaufwand für kommunale Angestellte um 0,8 Millionen Franken und der Transferaufwand (darin enthalten ist der Personalaufwand für kantonale Angestellte) um 2,1 Millionen Franken. Die Finanzplanung beider Gemeinden sehen für die Jahre 2024 bis 2027 Nettoinvestitionen von ca. 35 Millionen Franken (Politische Gemeinde) und 31 Millionen Franken (Schulgemeinde) vor. Ertragsüberschüsse sind zur Finanzierung der Investitionen entsprechend unabdingbar, die RPK erwartet eine klare Priorisierung der Vorhaben. Zuhanden der Gemeindeversammlung empfiehlt die RPK, die beiden Budgets für das Jahr 2024 der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde anzunehmen sowie

der Steuerfussreduktion bei der Politischen Gemeinde von 38% auf 36% und dem gleichbleibenden Steuerfuss der Schulgemeinde von 65% zuzustimmen.

Folgekosten finanziell tragbar

Die Politische Gemeinde lässt an der Gemeindeversammlung weiter einen Objektkredit von 7'303'000 Franken für die Sanierung der Becken des Schwimmbads Waldacher vorbereiten. Über diesen soll Mitte 2024 an der Urne abgestimmt werden.

Der Bericht der Politischen Gemeinde beleuchtet zwei mögliche Sanierungsvarianten (Folienauskleidung bzw. Edelstahl/CNS) für die Becken des Schwimmbad Waldacher im Detail. Aufgrund der vorliegenden Unterlagen ist aus Sicht der RPK eine Sanierung notwendig und zweckmässig. Werden die gesamten Lebenszykluskosten betrachtet und verglichen, unterstützt die RPK den Antrag, dass die zwar zu Beginn teurere, aber weniger unterhaltsintensive und sehr langlebige Sanierungsvariante «Edelstahl» aus wirtschaftlichen Gründen der Folienauskleidung vorzuziehen ist. Nach Auffassung der RPK sind die Investitionen und die auch die jährlichen Folgekosten finanzpolitisch tragbar und empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Objektkredit zuhanden der Urnenabstimmung zu verabschieden.

Über die Umsetzung der interkantonalen Harmonisierung der Baubegriffe bzw. der damit zusammenhängenden Teilrevision der Bau- und Zonenordnung stellt die RPK mangels direkter finanzieller Auswirkungen keinen Antrag.

Michael Wyss, Präsident RPK

GRÜNLIBERALE VOLKETSWIL – SCHWERZENBACH

Tiana Moser ist im Ständerat – wir sagen Danke!

Tiana Moser wurde am vergangenen Wahlsonntag im zweiten Wahlgang als Ständerätin mit grossem Vorsprung gewählt. Dies war nur dank der Unterstützung von links bis zu Vertreter:innen der FDP, aus Wirtschafts- und Forschungskreisen, von Stadt und Land und eben dank Ihrer Stimme möglich.

Vielleicht hat Tiana Moser Sie auch an einer der beiden 1.-August-Feiern in Schwerzenbach und

Volketswil überzeugt. Denn mit ihr erhalten wir eine Ständerätin, die unsere beiden Gemeinden nicht nur vom Hörensagen kennt, sondern auch einen persönlichen Bezug hat.

Stets mit Blick nach vorne

Mit Tiana Moser erhalten wir eine lösungs- und zukunftsorientierte, nachhaltige und progressive Politik. Für Zürich in Bern, ja eben sogar vielleicht für Volketswil in Bern. Die



Tiana Moser auf der Hutzlen.

BILD ZVG

grünliberale Politik ist stets eine Gratwanderung zwischen Ökologie und Ökonomie, aber stets mit dem Blick nach vorne.

Haben wir Ihr Interesse an der Politik geweckt? Gerne laden wir Sie herzlich zu unserem GLP-Höck am Montag, 27. November, um 20 Uhr im «Atelier» im Gemeinschaftszentrum In der Au ein. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Jaël Keller,
Präsidentin GLP, Schwerzenbach

KONZERT

WE2 Tributeband für U2

Morgen Samstag, 25. November, treten vier bekannte Musiker auf und geben auf der Bühne des GZ in der Au die Lieder von U2 wieder.

Wir alle kennen sie – diese tollen Songs wie: «With or without You», «Beautiful Day», «Vertigo», «I Still Haven't Found What I'm Looking For», oder «Sunday, Bloody Sunday». U2 wurde in den 1980er-Jahren bekannt und hat seitdem nicht an Beliebtheit verloren. Zwar wird nicht das Original auf der Volketswiler Bühne stehen, doch die Lieder werden von der Tribute Band WE2 mit grosser musikalischer Liebe, Qualität und Respekt wiedergegeben.

Mit grosser Liebe und Respekt

Bei WE2 vereinen Ad-Rian, Chrizzly Fischer, Roli Elmer und Nino Lentini

eine geballte Ladung an Schweizer Rockmusikpotenz. Als die vier der re-nommiertesten Musiker der Schweiz gemeinsam über ihre Lieblingsmusik philosophierten, entstand die Idee, U2 einmal selbst zu spielen: mit grosser Liebe und Respekt zum Original und gleichzeitig mit der Freiheit, der Musik von U2 einen eigenen Stempel aufzudrücken.

WE2 kreiert am Samstag, 25. November, einen grossartigen Live-Abend im Theatersaal des GZ in der Au in Volketswil. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Für ein gemütliches Ambiente und feine Drinks sorgt das Team des Gemeinschaftszentrums. Der Eintritt kostet 35 Franken. Tickets können im Vorverkauf via Eventfrog oder an allen Vorverkaufsstellen der Post bezogen werden. Eine Abendkasse ist auch vorhanden. (e.)

ERZÄHLCAFÉ

«Wie die Zeit vergeht...»

Am Mittwoch, 6. Dezember, von 14 bis 16 Uhr in der Schulstube im Sigristenhaus, Chilegass 6, kann über folgendes Thema geplaudert werden: Zeit und wie wir sie nutzen, begleitet uns ein Leben lang. Von der Geburt bis zum Tod. Wie gehe ich um mit meiner Zeit und wofür

nehme ich mir Zeit? War das früher anders? Läuft mir oft die Zeit davon oder habe ich im Gegenteil «zu viel» Zeit, das heisst, mir ist öfter langweilig? Wie lange bleibt mir noch Zeit?

Die Moderation macht Franziska Froelich, eine Anmeldung ist nicht nötig. (e.)

KULTURKOORDINATION

Chlaus-Koffermärt

Die Weihnachtszeit steht bevor und Dekorationen sind ebenso gefragt wie passende Geschenke. Das Schenken bereitet aber oft Kopfzerbrechen, denn viele haben schon alles, und es ist irgendwie immer das Gleiche. Wie gut, dass sich auf dem Koffermärt in Volketswil sechzig kreative Köpfe mit vielen Ideen und handwerklichem Geschick versammeln, um ihre einzigartigen Kreationen und ausgefallenen Erfindungen zu verkaufen. Ihre Waren präsentieren die Ausstellenden in dekorativen Koffern, verteilt auf vier Stockwerke und verschiedene Räume.

Der Chlaus-Koffermärt ist ein Indoor-Markt und lädt bei jedem Wetter zum gemütlichen Verweilen ein. Es gibt Verpflegungsmöglichkeiten, eine Tombola mit tollen Preisen und am frühen Nachmittag Besuch vom Samichlaus. Der Markt beginnt um 10 Uhr und endet um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. (e.)

VEREIN ORTSGESCHICHTE

Gleichberechtigung

Seit 52 Jahren haben auch die Frauen in der Schweiz das Stimm- und Wahlrecht erhalten. Sie sind politisch den Männern gleichgestellt. Was hat sich bezüglich Gleichstellung und gleiche Rechte für alle in dieser Zeit entwickelt? Erinnerungen und Reaktionen aus den Anfangszeiten interessieren am Höck beim Verein Ortsgeschichte Volketswil vom Dienstag, 5. Dezember, genauso wie Erlebnisse in Vereinen, Genossenschaften, Politik, Gemeinde und Familie von früher bis heute. Was hat sich verändert? Sind heute alle Einwohnerinnen und Einwohner von Volketswil gleichberechtigt? Am Dienstag, 5. Dezember, diskutieren wir in der Chronikstube an der Zentralstrasse 14 von 19.30 bis 21.30 Uhr. Der Vorstand des VOVs freut sich auf alle am Thema interessierten Personen. Wer sich vom Thema angesprochen fühlt, kommt ohne Anmeldung einfach vorbei. (e.)



Theatergruppe Kindhausen Vorhang zu

Ein letztes Mal in die Maske, ein letztes Mal den Text studieren, einen letzten Adrenalinausstoss. Am vergangenen Samstag endete die Saison 2023 für die Theatergruppe aus Kindhausen. 11 wunderbare Vorstellungen – vor meist ausverkauften Rängen – durfte das Ensemble erleben. Für alle Mitglieder, vor und hinter der Bühne, sind die letzte Vorstellung, die letzte Maske und der letzte Vorhang ein sehr emotionaler Moment. Das ambivalente Gefühl zwischen Erleichterung und der Sehnsucht, es doch nochmals aufzuführen, ist stark. Aber es gibt ja ein nächstes Jahr, ein Jahr 2024. (e.) BILD ZVG

GOSPELS AND MORE

Gospelchor steigt wieder auf den «Christmas Tree»

Nachdem «gospels and more Volketswil» im Juni zum ersten Mal an dem Chorfestival in Kirchberg in Tirol teilgenommen hat und die traditionellen Chöre mit seinen fetzigen englischen Liedern mitreissen konnte, wollen sie auch in diesem Jahr den Singing Christmas Tree in Zürich rocken. Am kommenden Montag, 27. November, um 17.30 Uhr und 18.30 Uhr am Werdmühleplatz in Zürich können Sie bei einem Glas Glühwein gospels and more Volketswil live sehen und mitsingen. Dieses Jahr werden sie das Publikum nicht mit Weihnachtsliedern begeistern, sondern mit Gospels wie «This little light of mine» und Evergreens wie «Lean on me». Kommen Sie vorbei und singen Sie mit. Und wenn Sie am 16. Dezember zwischen 11 und 14 Uhr

im «Zänti» in Volketswil zum Weihnachtsshopping unterwegs sind, dann können Sie auch dort gospels and more Volketswil zuhören und gleich auch mitsingen. (e.)



Stimmen erklingen vom Baum.

BILD ZVG



Gartenoase

Publireportage

Pflanzen im November

Was kann man im November im Garten setzen?

Pflanzen Sie Obststräucher mit nackten Wurzeln: schwarze Johannisbeere, Himbeere, rote Johannisbeere, Brombeere, Blaubeere, Wein usw. Ab Mitte November ist die ideale Zeit, um Obstbäume mit nackten Wurzeln zu pflanzen: Apfel-, Birn-, Pfirsich-, Kirsch-, Pflaumenbaum ...

Kann man im November noch Stauden pflanzen?

Im Herbst ist Zeit zum Staudenpflanzen: Neben dem Frühjahr können Stauden auch jetzt im Herbst gekauft und gepflanzt werden. Die Herbstpflanzung ist sogar der Pflanzung im Frühjahr vorzuziehen. (pd.)

Welche Pflanzen schneidet man im November?

Im November, Dezember und möglichst auch im Januar sollte man die Pflanzen, Bäume wie Hecken, Stauden und vor allem Rosen in Ruhe lassen. Lediglich sehr frostunempfindliche Obstbäume, wie beispielsweise einige Apfelsorten, können im Winter geschnitten werden.



Skimmia.

BILD NEWSPLANTS



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

VEREIN KERZENZIEHEN VOLKETSWIL

Bereits seit einer Woche wieder Kerzenziehen

Die Zeit vergeht wie im Flug, bereits ist die erste Woche des Volketswiler Kerzenziehens um. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit und kommen Sie bei uns vorbei. Sie machen nicht nur sich selber eine Freude, sondern auch denen, welche unsere Vergabung zugutekommt.

Wie jedes Jahr geht unser Erlös an einen guten Zweck in der Schweiz, letztes Jahr haben wir den Kindern und Jugendlichen des Durchgangszentrums Volketswil zwei unbeschwerte Nachmittage ermöglicht. Der erste Ausflug führte mit Trotti, Velo und zu Fuss zum Abenteuerspielplatz im Gries. Mit viel Freude



Gemeinsam Schlangenbrot rollen. BILD ZVG

wurde das eigene Schlangenbrot um die Stecken gewickelt, dann über dem Feuer gebacken und mit Ge-

nuss zusammen mit den anderen feinen Sachen verspeist. Anschliessend haben sie sich auf dem Spielplatz ausgetobt, Fussball gespielt oder versucht, einen Drachen steigen zu lassen. So viel Aktivität wurde mit einer feinen Stängelglace zum Abschluss belohnt.

Der zweite Ausflug führte in die Badi Waldacher, schon auf dem Weg dorthin gab es allerhand Spannendes zu entdecken. Die einen machten sich, wie beim letzten Ausflug, mit Velo, Trottinett und zu Fuss auf den Weg. Ein kleiner Teil der Gruppe nahm den Bus. In der Badi wurde geplansch und gespielt. Der Hunger

wurde durch den mitgebrachten Zvieri zuverlässig gestillt. Müde und zufrieden ging es auf den gemeinsamen Heimweg.

Die Öffnungszeiten des Kerzenziehens:

Montags geschlossen, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr, mittwochs von 15 bis 21.30 Uhr. Samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Ort: Im Werkraum des Primarschulhauses Feldhof, Eingang neben dem Schwimmbad, Seite Rigiweg.

Alexandra Di Stefano,
Verein Kerzenziehen Volketswil

VEREIN HERZENSWUNSCH VOLKETSWIL

Es ist wieder Zeit für Herzenswünsche

Von 1. Dezember bis 24. Dezember steht wieder der Herzenswunschbriefkasten für die Einwohnerinnen und Einwohner von Volketswil bereit.

Die Initiantinnen des Vereins Herzenswunsch, Regina Arter und Barbara Brügger, freuen sich, in der bevorstehenden Weihnachtszeit bereits zum vierten Mal viele Herzenswünsche erfüllen zu dürfen. Die Advents- und Weihnachtszeit ist oft schwierig für Familien, Alleinstehende, Senioren oder kranke Menschen. Die finanziellen Mittel lassen es nicht immer zu, sich oder anderen Personen zu Weihnachten einen Wunsch zu erfüllen oder einen nicht materiellen Traum zu verwirklichen. Im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten möchten die beiden Frauen wiederum den betroffenen



In einer Woche ist der Wunschbriefkasten wieder geöffnet.

BILD ZVG

Einwohnerinnen und Einwohnern von Volketswil Freude schenken, den Alltag dieser Personen berei-

chern oder auch einmal einfach das «scheinbar Unmögliche möglich machen». Glück mit anderen Men-

schen zu teilen, erfüllt auch Regina und Barbara mit Begeisterung und Zufriedenheit. Dank grosszügiger Spenden konnten letztes Jahr wieder einige Wünsche erfüllt und damit grosse Freude bereitet werden. Der Verein ist über das ihnen entgegengebrachte Vertrauen sehr dankbar. Ab dem 1. Dezember 2023 steht der Briefkasten wieder in Volketswil. Zu finden ist er neben dem Haupteingang des Gemeinschaftszentrums In der Au. Auch liegen entsprechende Flyer bereit. Jedes Anliegen wird mit grösster Diskretion behandelt. Nebst dem Briefkasten dürfen Herzenswünsche auch auf der Website www.herzenswunschvolketswil.ch platziert werden. (e.)

Um die Herzenswünsche erfüllen zu können, freut sich der Verein über Spenden. IBAN: CH45 0900 0000 1559 0355 6, lautend auf Herzenswunsch Volketswil.

ANZEIGE

Der Emil Frey Big Deal!

Die Auto Zürich ist vorbei - unser Deal aber noch nicht.
Sichern Sie sich nur für kurze Zeit die zusätzliche
Messeprämie von CHF 4'444.-



Erfahren Sie mehr:



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 33, 8604 Volketswil, 044 908 39 00, www.emilfrey.ch/volketswil

SENIG

Adventsgestecke selber machen

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 29. November, ab 13 Uhr im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au statt. Unter fachkundiger Leitung können festliche Gestecke hergestellt werden. Gefässe, Körbchen, getrocknete Pflanzen, Kugeln, Kerzen und vieles mehr können mitgebracht werden. Dieses Angebot ist für Senig-Mitglieder kostenlos. Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von 10 Franken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (e.)

SENIG

Heiden- und Witzwanderweg

Die W3-Wanderung am Donnerstag, 14. Dezember, führt ins Appenzellerland. Wir fahren an Wienacht vorbei nach Schwendi und geniessen dort die verdiente Kaffee/Gipfeli-Pause. Danach geht es an Christhaus vorbei und durch das Heidentobel in den Biedermeier-Kurort Heiden. Der streckenweise etwas steinige und über kurze Strecken auch abschüssige Weg weist matschig-feuchte Stellen auf, weshalb Stöcke hilfreich sind. Bei Schnee werden für einzelne Stellen Schuh-Spikes («Iseli») empfohlen. Nach dem Mittagessen in der Linde Heiden starten wir auf dem Paradiesweg den Witzwanderweg in stetem leichtem Auf und Ab bis Walzenhausen. Mit etwas Glück reicht es dort zum Schlusstrunk. Von Walzenhausen bringen uns die lokale Bergbahn nach Rheineck und die SBB zurück in die Heimat. (e.)

Infos: Wanderzeit knapp 4 Stunden für elf Kilometer, 418 m Auf- und 417 m Abstieg (W3). Stöcke sowie bei Schnee/Eis «Iseli» (Schuh-Spikes) werden empfohlen. Mittagessen: Fleischmenü 1 à Fr. 20.50 (Brätchügeli an Schnittlauchsauce, Kartoffelstock und Erbsenknollen – was immer das genau ist) oder Vegimenü 2 à Fr. 19.50 (Gemüseragout mit hausgemachtem Kartoffelstock), je mit Suppe oder Salat. Treffpunkt direkt im Bus 720 nach Effretikon–Schwerzenbach ab 7.16 (das Ticket wird ab Bahnhof Schwerzenbach auf dem Bus sein), Wallberg ab 7.22, Kindhausen Geeren ab 7.28, Effretikon an 7.35. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis Fr. 40.– mit Halbtax (ab 10 Personen Fr. 28.–). Rückkehr in Schwerzenbach 18.13 Uhr. Anmeldungen bis Montag 11.12. (bitte per Mail an harrald.gattiker@senig.ch, sonst 079 625 41 43 auf Combox), wie immer mit folgenden Angaben: Bahn-Abo, mit/ohne Gipfeli sowie Menüwunsch.



Senig Suppenmittag-Saisonauftritt

Am Samstag, 11. November, hat das Suppenmittag-Team zusammen mit Mitgliedern des Feuerwehrvereins Volketswil die Suppenmittag-Saison eröffnet. Mit viel Engagement wurden die Tische mit Feuerwehrschräuchen, Helmen und Hüten dekoriert. Den zahlreichen Gästen wurde eine zünftige Bauernsuppe serviert und zum Kaffee gab es verschiedene selbst gebackene Kuchen. Der nächste Suppenmittag findet am Samstag, 9. Dezember, statt. Mitglieder der SVP Volketswil werden sich dannzumal ins Zeug legen. Der Anlass beginnt um 11.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum In der Au. (e.) BILD ZVG

SENIG

Wanderung nach Wallikon

Diese W3-Wanderung am Samstagschlaustag, 6. Dezember, startet um 8 Uhr mit Kaffee in der «Zänti-Lounge» im 1. OG. Abmarsch ist um 8.45 Uhr in Richtung Gutenswil, Alter Zürichweg, Pferderrennbahn Fehraltorf, Ilgenhalde, Wilhof, Bürgli, Ober Rick, Wallikon. Im Restaurant Alpenrösli wird den Teilnehmenden ein feines Mittagessen serviert. Am Nachmittag geht es mit dem Bus von Wallikon um 15.13 Uhr nach Pfäffikon, ab Bahnhof Pfäffikon um 15.39 Uhr nach Uster und um 16.09 Uhr via Gutenswil zurück nach Volketswil. Geplante Rückkehr ist um 16.22 Uhr im Zentrum Volketswil. Wanderlänge: 14 Kilometer, Auf- und

Abstieg: 340 m/250 m, Wanderzeit: dreieinhalb Stunden. Gutes Schuhwerk, einmal übers Feld und auf Waldwegen. Stöcke sind empfohlen. Restaurant Alpenrösli, Wallikon: Tagesmenü mit Suppe und Salat: Fr. 17.50 oder aus der Karte. (e.)

Infos: Treffpunkt um 8 Uhr in Volketswil, Zänti, 1. OG, «Zänti-Lounge». Abmarsch: 8.45 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis: Fr. 3.– mit Halbtax. Geplante Rückkehr in Volketswil Zentrum um 16.22 Uhr. Anmeldung bis Sonntagabend, 3. Dezember (bitte mit Angabe von Bahn-Abo sowie mit/ohne Gipfeli) an Alex Meyer, meyers@freesurf.ch oder telefonisch unter 079 666 97 39.

SENIG

220 Teilnahmen am Nordic Walking 2023

Und schon können wir wieder auf ein erfolgreiches Walking-Jahr zurückblicken. Anfang Februar konnten wir eine muntere Schar Walker/innen zu einem gemütlichen Höck einladen. Dieser wurde im Chappeli, resp. «Guggunäscht», bei Gschwelti und Käse abgehalten. Bis Ostern wurden dann die Walkings, wie im Wintersemester üblich, jeweils zwischen 13 und 15 Uhr, meistens in zwei Gruppen, durchgeführt, wobei Kurt die kürzeren Strecken und ich die etwas längeren begleitete. Nachdem Kurt im April einen Einsteigerkurs gegeben hatte, konnten wir wieder einen leichten Zuzug an Teilnehmern verzeichnen. In der folgenden Sommersaison, von April bis Oktober, wurde wiederum regelmässig zwischen 9 und 11 Uhr dem Walking gefrönt. Die Durchführdaten wur-

den jeweils rechtzeitig in den «Volketswiler Nachrichten» publiziert. Trotz ferien- oder krankheitsbedingten Abwesenheiten stand immer einer von uns beiden pünktlich auf dem Gemeindehausplatz zum Walken bereit. Je nach Witterung bewegten sich die Teilnehmerzahlen zwischen 5 und 17 Senioren, wobei die weiblichen stets in der Mehrzahl waren. Über das ganze Jahr gesehen registrierten wir total zirka 220 Teilnahmen. In einem vollen Säali im Restaurant Leone gönnten wir uns schlussendlich am 16. November, als fröhlichen Saisonhöhepunkt, ein Pizzenessen.

Die rege Teilnahme ermuntert uns, das neue Walking-Jahr 2024 wieder mit frischem Elan und hoffentlich wiederum unfallfrei durchzuführen. Jakob Widmer

ADVENTSFEIER FÜR ÄLTERE

Mit Theater und Musik in die Weihnachtszeit

Am Montag, 4. Dezember, findet um 14 Uhr im Saal des Parkhotels Wallberg ein ökumenischer Nachmittagstreff für Ältere statt, an dem mit Musik und Theater auf Weihnachten eingestimmt wird. Die Feier wird musikalisch von der Flötenspielergruppe Greifensee eröffnet und stimmt die Gäste ein in einen gemütlichen Adventsnachmittag. Mitglieder der Theatergruppe Kindhausen nehmen die Anwesenden mit in die hektische Vorweihnachtszeit von Frau Erni und ihrem Kater Kapernikus. Der Alltag unter einem Dach gestaltet sich im vorweihnachtlichen Stress von Frau Erni schwierig. Kapernikus träumt von einer Weihnacht in Liebe und Harmonie. Die Hausherrin steht unter dem eigenen Druck und verliert sich im Materiellen. Szenen und Erwartungen, die einen immer wieder einholen.

Die ökumenische Kommission für das Alter Volketswil freut sich, möglichst viele Gäste im «Wallberg»-Saal begrüßen zu dürfen. Wie immer wird auch wieder ein Zvieri serviert. Der Anlass ist kostenlos. Es wird eine Kollekte erhoben.

Ökumenische Kommission
für das Alter Volketswil

SENIG

Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag

Am Montag, 27. November, um 14 Uhr findet im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au der monatliche Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag der Senig statt. Verschiedene Spiele stehen zur Auswahl. Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Wir freuen uns auf viele spielfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nächstes Spieldatum: 29. Januar 2024. (e.)

SENIG

Nordic Walking

Das nächste und letzte Nordic Walking der Senig in diesem Jahr findet am Donnerstag, 14. Dezember, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Weitere Auskünfte bei Jakob Widmer unter 044 945 01 49 oder bei Kurt Wunderlin unter 044 980 69 29. (e.)

Das sind wir: Nadine Mathys

Seit mehr als 25 Jahren ist Nadine Mathys in der Immobilienbranche tätig, vor sechs Jahren hat sie ihre eigene Immobilienfirma gegründet, welche sie nebst ihrer Familie mit viel Herzblut betreut.

Andrea Hunold

Aufgewachsen ist sie in Opfikon. Als Kind und Jugendliche verbrachte Nadine Mathys jede freie Minute mit ihrem Freibergerpferd Mina. Nach einem schweren Reitunfall und langem Spitalaufenthalt hat sie dieses Hobby aufgegeben. Durch diese Erfahrung merkte sie, wie wertvoll Empathie und das Zwischenmenschliche ist, was sie bis heute auf ihrem Lebensweg begleitet. «Mein einjähriges Praktikum in einem Alters- und Pflegeheim hat mich damals sehr beeindruckt und geprägt. Ich spürte, wie wichtig der einzelne Mensch und seine Bedürfnisse sind.»

Camping statt Kreuzfahrt

Mathys ist in einer Immobilienfamilie aufgewachsen, ihre Eltern haben sich in dieser Branche kennen gelernt. «Ich habe von zu Hause aus schon viel über die Immobilienbranche erfahren». Nach dem Sozialjahr im Alters- und Pflegeheim Wallisellen absolvierte sie ihre kaufmännische Lehre im Familienbetrieb. Danach vertiefte sie ihr Wissen in einer Immobilienfirma in Dübendorf. «Nach elf Jahren hat mein Vater zu mir gesagt, ich solle doch bitte wieder zurückkommen, er brauche mich.»

Ihren Mann Marcel lernte sie im Jahr 2003 näher kennen, als er ihr Dozent bei ihrer Ausbildung zur Immobilienbewirtschafterin war. «Gefunkt hat es dann aber erst später, als wir uns in Dübendorf im Ausgang trafen», schmunzelt sie rückblickend. Sie verliebten sich und dann ging alles ziemlich schnell. 2018 wurde geheiratet und ihr Sohn Mischa kam zur Welt. Ihre Flitterwochen auf einem Kreuzfahrtschiff fielen buchstäblich ins Wasser, da sie schwanger nicht auf das Schiff durfte. So gab es Camping-Ferien, welche bis heute eine beliebte Reise- und Ferienart des Paares ist. Ihr Wohnwagen hat einen Fix-Platz in Vitznau, wo sie gerne ihre Wochenenden oder Ferien verbringen. «Wir lieben diesen Ort, das milde Klima, die See- und Bergsicht und die Herz-



Nebst der Arbeit steht für Nadine Mathys die gemeinsame Zeit mit ihrem Sohn Mischa an erster Stelle.

BILD ZVG

lichkeit unserer Campingfreunde», sagt sie. «Das einfache Leben beim Campen gefällt uns sehr und ist ein willkommener Ausgleich zum komfortablen Leben, welches wir hier in Volketswil führen.»

Objekte aus der Umgebung

Bevor ihr Sohn Mischa in den Kindergarten kam, wollten sie das Familienleben noch einmal richtig intensiv geniessen. So sind sie mit dem VW-Bus herumgereist. Ihre Reise führte sie nach Ravensburg, Dresden, Leipzig, Berlin bis nach Hamburg. Zuvor sind sie einen Monat mit dem Wohnmobil durch Florida gereist. «Die Betreuung von Mischa teilen wir uns auf», erzählt die 43-jäh-

rige. «Am Mittwoch ist jeweils Papi-Tag, da kümmert sich mein Mann um ihn und einmal die Woche hat Mischa einen festen Platz bei seinen Grosseltern.»

Seit ihr Sohn den Kindergarten besucht, bleibt ihr mehr Zeit, sich ihrem «zweiten» Kind, der Heusser Home AG, zu widmen. Die Anstellung im Familienbetrieb wird sie Ende Jahr beenden. «Ich blicke auf wertvolle 13 Jahre zurück, doch es ist an der Zeit, meine ganze Energie in mein eigenes Projekt zu investieren». Im Jahr 2017 hat sie die Firma gegründet und bisher nebenbei geführt. Meist sind es Objekte aus der Umgebung, welche sie betreut. «Immobilienerlebnis» ist ihr Motto. «Als

Immobilienliebhaberin vermiete und verkaufe ich Immobilien mit Leidenschaft und Herzblut. Mein Anspruch ist es, durch gutes Zuhören und viel Einfühlungsvermögen Wege zu gehen und Ziele zu erreichen, die allen Beteiligten ein gutes (Bauch-) Gefühl geben. Ich liebe den zwischenmenschlichen und persönlichen Kontakt mit meinen Kunden und möchte sie von Anfang bis Ende betreuen und begleiten.»

Nebst der Arbeit steht Familienzeit an erster Stelle. Sie verbringen so viel Zeit wie möglich zusammen, lieben das Wandern, Velofahren und Spazieren in der herrlichen Natur. Dabei tanken sie Lebensfreude und Energie auf.